

sonst sehr genehm gewesen sein, da er den Wunsch hegen mag, sich von den unbehaglichen Eindrücken zu befreien, die die bekannten Ereignisse der letzten Wochen bei ihm hinterlassen haben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Londoner Sonderberichterstatter der „Voss. Stg.“ ist in der Lage, folgende autoritative Erklärung aus der unmittelbaren Nähe des Deutschen Kaisers abzugeben.

Berlin. (Priv.-Tel.) Nach einem Londoner Privattelegramm des „Hamburger Korrespondenten“ erhielt der englische Journalist Vaidford, der die mitgeteilte Veröffentlichung der kaiserlichen Ausrufung über die sogenannte Karamalla bewirkt, von der deutschen Botschaft die Mitteilung, daß der Kaiser sich über diese Veröffentlichung gefreut habe und ihm seinen Dank ausdrücke.

Zur Lage in Rußland.

Petersburg. In dem Exposé, das der Finanzminister in der Budgetvorlage im Reichsrat und in der Reichsduma einbrachte, heißt es: Bei der Aufstellung des Budgets pro 1908 war zu beachten, daß die Staatseinnahmen viel langsamer wachsen als die Bedürfnisse, und daß auf eine bedeutende Erhöhung der Einnahmen in nächster Zukunft kaum zu rechnen ist.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Bunderrat stimmte am Sonnabend der Prägung von 20 Millionen Mark in fünfmarkigen zu. Dem Konsul von Mexiko, Victor Sperling in Leipzig, wurde namens des Reiches das Exequatur erteilt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Auf der Tagesordnung der morgigen Bundessatzung steht der Bericht der Einzelstaaten sowie das Etatgesetz. Man erwartet mit Bestimmtheit, daß morgen der Etat endgültig erledigt werden kann, so daß derselbe dem Reichstage sofort bei dessen Zusammentritt am Freitag vorgelegt werden kann.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Vorlage über die Kenderungen, die das bestehende Flottengesetz erfahren soll und die am 14. November vom Bunderrat angenommen wurde, ist dem Reichstage zugegangen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Abg. Graf v. Finkenburg hält in einer Zuschrift an die „Deutsche Tageszeitung“ gegenüber Harden seine Angaben über die Gestaltung des Verhältnisses Harden zu Bismarck aufrecht und sagt u. a.: „Daß Herr Harden die vom Fürsten Bismarck getroffene Anordnung, ihn nicht mehr zu empfangen oder einzuladen, nicht direkt mitgeteilt worden ist, ist gewiß richtig.“

Petersburg. In der heutigen Sitzung der Reichsduma überreichten 248 Mitglieder des Hauses dem Präsidenten eine Denkschrift, in der die Notwendigkeit betont wird, dem Kaiser als Antwort auf dessen an die Duma gerichteten Begütigungswünsche eine Ergebenheitsadresse zu überreichen.

Petersburg. Zum Sekretär der Duma wurde der Professor an der Universität Sarikhan Golanowitsch (Konarski) gewählt.

Petersburg. (Priv.-Tel.) In der kaiserlichen Rechtschule, wo die Söhne von Aristokraten erzogen werden, sind zwei Höflinge wegen Teilnahme an einem revolutionären Komplott, das sich in Vorbereitung befindet, verhaftet worden.

Zur Lage in Marokko.

Tanger. Der französische Gesandte Rognault und der spanische Gesandte Madaria hatten mit dem Marokkaner Vorgesprächen über eine sofortige Organisation der Polizei, wie sie in Algier vorzulesen ist.

Paris. General Drude meldet in einem Telegramm, daß die Mahalla Bugda Ben Bagdads das Gebiet des Stammes Raiba, 85 Kilometer nordöstlich von Casablanca, erreicht hat.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Der zurzeit hier tagende Verein für höheres Mädchenschulwesen in Sachsen sprach sich gegen eine gemeinsame Erziehung von Knaben und Mädchen als allgemeine Norm der Vorbereitung für die Universität aus.

Berlin. (Priv.-Tel.) Prinz Oskar von Preußen ist dem Bonner Corps Borussia in Bonn als Aktiver beigetreten. Anlässlich der glücklichen Verbindung der Kronprinzessin fand am gestrigen Sonntag unter gleichzeitiger Verkündigung des trosten Ereignisses eine Dankagung von den Kanakern der evangelischen Gottesdienste statt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Bunderrat stimmte am Sonnabend der Prägung von 20 Millionen Mark in fünfmarkigen zu. Dem Konsul von Mexiko, Victor Sperling in Leipzig, wurde namens des Reiches das Exequatur erteilt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Vorlage über die Kenderungen, die das bestehende Flottengesetz erfahren soll und die am 14. November vom Bunderrat angenommen wurde, ist dem Reichstage zugegangen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Abg. Graf v. Finkenburg hält in einer Zuschrift an die „Deutsche Tageszeitung“ gegenüber Harden seine Angaben über die Gestaltung des Verhältnisses Harden zu Bismarck aufrecht und sagt u. a.: „Daß Herr Harden die vom Fürsten Bismarck getroffene Anordnung, ihn nicht mehr zu empfangen oder einzuladen, nicht direkt mitgeteilt worden ist, ist gewiß richtig.“

Berlin. (Priv.-Tel.) Abg. Graf v. Finkenburg hält in einer Zuschrift an die „Deutsche Tageszeitung“ gegenüber Harden seine Angaben über die Gestaltung des Verhältnisses Harden zu Bismarck aufrecht und sagt u. a.: „Daß Herr Harden die vom Fürsten Bismarck getroffene Anordnung, ihn nicht mehr zu empfangen oder einzuladen, nicht direkt mitgeteilt worden ist, ist gewiß richtig.“

Berlin. (Priv.-Tel.) Abg. Graf v. Finkenburg hält in einer Zuschrift an die „Deutsche Tageszeitung“ gegenüber Harden seine Angaben über die Gestaltung des Verhältnisses Harden zu Bismarck aufrecht und sagt u. a.: „Daß Herr Harden die vom Fürsten Bismarck getroffene Anordnung, ihn nicht mehr zu empfangen oder einzuladen, nicht direkt mitgeteilt worden ist, ist gewiß richtig.“

Berlin. (Priv.-Tel.) Abg. Graf v. Finkenburg hält in einer Zuschrift an die „Deutsche Tageszeitung“ gegenüber Harden seine Angaben über die Gestaltung des Verhältnisses Harden zu Bismarck aufrecht und sagt u. a.: „Daß Herr Harden die vom Fürsten Bismarck getroffene Anordnung, ihn nicht mehr zu empfangen oder einzuladen, nicht direkt mitgeteilt worden ist, ist gewiß richtig.“

zugeschrieben habe. Er blieb vielmehr etwa 2 Stunden am Polizeibureau, bis Graf Arco hier von unterrichtet wurde; und dann ohne jede Schwierigkeit die Entlassung seines Armandes erwirken konnte.

Berlin. (Priv.-Tel.) Entgegen anderweitigen Meldungen erklärt die „Täg. Rundsch.“, daß die Regierung geneigt zu der Frage besonderer Gesandtschaften für Kinder und Jugendliche, in denen außer dem juristischen auch das elementare Sit und Stimme haben soll, bisher nicht Stellung genommen hat.

Danzig. (Priv.-Tel.) Infolge unflätiger Gerüchte findet seit Sonnabend ein Run auf den hiesigen Spar-Kassenverein statt. Ausverkauf wurden bisher etwa 1 Million Mark. Trotz aller Beschwichtigungen umlagern auch jetzt noch Hunderte von kleinen Sparern das Spar-Kassengebäude.

Wetzlar. Auf der Kugenwieser Kolonien ten bei dichtem Nebel der Flugdampfer „Strauß“ mit dem Rischdampfer „Seckern“. Letzterer ist gesunken, die Mannschaft wurde durch den hinkommenden Fischdampfer „Kugeler“ gerettet.

Braunschweig. (Priv.-Tel.) Die 44. Hauptversammlung des Deutschen Eisenbahn-Verkehrsverbandes findet am 21. und 22. November in Braunschweig statt.

Weimar. (Priv.-Tel.) Landrichter v. Groß hier, des Sohns des verstorbenen schlesisch-weimarischen Staatsministers, scheidet, einer Meldung von dort zufolge, aus dem weimarischen Justizdienst aus und tritt in den Reichsdienst über, und zwar in das Auswärtige Amt.

Osnabrück. (Priv.-Tel.) In der hiesigen Loge zum goldenen Rad fand man das Manuskript von Vortins „Karetnied“, das, wie jetzt festgestellt ist, ursprünglich als Romanlied komponiert war, um erst später in der Oper Verwendung zu finden.

Bonn. (Priv.-Tel.) Die beiden großen Beraarbeiterverbände hielten zahlreiche Versammlungen in der Knappschaffshaus-Anlage ab. In den Versammlungen des christlichen Gewervereins wurde dem neuen Vorschlag der Statuenkommission zugestimmt und die Hoffnung ausgedrückt, daß eine Verständigung zu Stande kommen werde.

Friedrichstadt. (Priv.-Tel.) Bei Station Linden waren zwei Schwellen auf die Schienen gesetzt worden, von denen eine 150 Meter weit vom Zuge mitgeschleppt wurde, ehe er zum Stehen gebracht werden konnte.

Rom. (Priv.-Tel.) Pietro Mascagni macht folgende Enthüllungen: Im Jahre 1902, als Italiens Unterrichtsminister war, schenkte ein reicher Herr dem Unterrichtsminister 400 000 Lire, um dafür vom Staate den Titel eines Marquis zu erhalten.

Paris. (Priv.-Tel.) Die römische Weidung von einer Begegnung zwischen Kaiser Wilhelm und Valerio im Frühling in den italienischen Gewässern wird hier ausdrücklich für erfinden erklärt.

London. (Priv.-Tel.) Der „Morning Leader“ meldet aus Vissabon, daß das Schiff „Sopateiro“ in nächster Nähe der Küste untergegangen ist.

Konstantinopel. Die Kommission zur Einführung elektrischer Beleuchtung ist nicht nach Mekka, sondern nach Medina gefahren worden.

New York. (Priv.-Tel.) In Redding im Staate Connecticut wurde der bekannte Botaniker und wissenschaftliche Schriftsteller Professor Lucien Underwood, der sein Vermögen plötzlich verloren hatte, irrsinnig ermordet seine Frau, verjagte seine Tochter zu ermorden und brachte sich dann selbst um.

New York. (Priv.-Tel.) Der neue Tunnel zwischen New York und Brooklyn unter dem East-River ist gestern auf seine Haltbarkeit hin geprüft worden, indem ein mit Stabilisierern besetzter Zug den Tunnel passierte.

(Nachst eingehende Depeschen siehe Seite 4.)

Table with 2 columns: Name and details of ships (e.g., Bremen, Hamburg, London, etc.)

Frankfurt a. M. (18. Nov.) Kreis 146.40. Colonia 168.00. Dresden 207.10. ...

Vertikales und Sächsisches. - Se. Majestät der Königin traf, von Paris kommend, am Sonntag früh 7 Uhr 50 Min. in Wien ein und nahm dort, von der Frau Erzherzogin Otto begrüßt, im Ungaripalais Wohnung. Mittags 1 Uhr wurde der König vom Kaiser Franz Joseph in Schönbrunn empfangen und empfangen nachmittags den Minister der auswärtigen Angelegenheiten Baron v. Kautsky im Ungaripalais. Das Diner nahm der König mit seinen bei der Frau Erzherzogin Otto ein.

Ihre Majestät die Königin Witwe hatte von Sonnabend bis Sonntag eine sehr gute Nacht...

Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde empfing am Sonntag Mittag die Herren Generalleutnant v. d. A. v. Schweinitz, Kommandeur der 40. Division Generalleutnant Barth...

Der bisherige Staatssekretär des Auswärtigen Amtes in Berlin, Herr v. Tschirschky u. Magonas, der zum Votskasser des Deutschen Reiches in Wien ernannt worden ist...

Der hiesige österreichisch-ungarische Gesandte Freiherr v. Braun hat Dresden mit kurzem Urlaub verlassen...

Am 21. d. M. feiert, wie bereits kurz erwähnt, der Königl. Musikdirektor Herrmann sein 25jähriges Dirigenten-Jubiläum. Der Jubilar wurde am 21. Januar 1854 in Meuselwitz (Sachsen-Altenburg) geboren...

Der Zweiten Kammer ist das vierte Verzeichnis der bei der Reichs- und Petitions-Deputation eingegangenen Beschwerden beziehentlich Petitionen zugegangen. Darunter befinden sich: eine Petition, den Bau einer Normalbahn nach Annaberg...

Die Betriebseinnahme der sächsischen Staatseisenbahnen haben auch im Oktober d. J. ein günstiges Ergebnis erzielt, und zwar sowohl im Personen- als im Güterverkehr. Nach vorläufiger Feststellung wurden vereinnahmt: 4.285.000 Mk. im Personenverkehr...

Auf der Strecke München-Kenningburg-Hof-Weidach werden zur Beförderung frostempfindlicher Frachtkübel auf verhältnismäßig in diesem Winterhalbjahre abgesetzte Güterwagen verwendet werden. Die abgesetzten Güterwagen dienen vorzugsweise zur Beförderung von Obst, Gemüse, Kartoffeln, Sämereien, Blumen, Holz, Bier, Wein, Schaumwein...

Der von den Dresdner Nationalen Ausschüssen für Mittwoch, den 27. November, zu einem Vortrage über Eisenbahnfragen, Eingeborenenfragen und Kulturfragen in unseren afrikanischen Kolonien gewonnene Dr. Paul Rohrbach ist im Jahre 1903 von der Kolonialverwaltung nach Südwestafrika berufen worden, um einen Aufstellungsplan für die Kolonie auszuarbeiten...

sehten kam er im Mai 1904 glücklich nach Windhof zurück, wo ihm der Vorsitz in der Entschädigungskommission an Stelle des erkrankten Obergierers Richter übertragen wurde. Diese Kommission hatte die Aufgabe, die Aufwandschäden abzuklären und die Regulierung der Dienstleistungen vorzubereiten...

Der ärztliche Ehrengerichtshof für das Königreich Sachsen hat bezüglich der Auslegung der Bestimmung in § 8 der Stangeordnung folgende Entscheidung gefasst: Die Benachrichtigung zur Uebernahme eines Kranken aus der Behandlung des einen in die Behandlung eines anderen Arztes dient nicht nur dem Zwecke, daß der erste Arzt nicht nochmals vergeblich dem Patienten beistehet, sondern sie ist vorgeschrieben, weil es überhaupt nicht der Würde des Arztes entspricht...

Der Bezirksverband der Kreisbauvereine Dresden des Verbandes sächsischer Gewerbesolarmänner hielt am Sonnabend abend im Auditorium der sächsischen Gewerbeschule eine Versammlung ab. Unter den erschienenen Befandenen sich Ober-Regierungsrat Ende und Stadtschulrat Dr. Brückel. Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Bezirksvorsitzers hielt Ingenieur Viechtel Dresden einen fesselnden Vortragsvortrag über „Moderne Fabrikationsweise“. Redner wies zunächst darauf hin, daß von der modernen Industrie immer mehr die Herstellung vollkommener Artikel gefordert werde. Wohl müsse aber unterschieden werden zwischen preiswerten und billigen (Schund-) Artikeln. An idealtypischen Beispielen wurde dann gezeigt, daß die billigen Artikel nur durch Verarbeitung des minderwertigen Rohmaterials geliefert werden können...

Berndorf 17. November. In der letzten Denkmals-Ausschreibung für das hiesige König Albert-Denkmal wurde Herr Amtsbeamter v. Leipziger-Dickhof zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Bei der Wahl des Künstlers entschied man sich einstimmig für Herrn Bildhauer Berntopf-Dresden, der die vollständige Ausführung des Denkmals übernommen hat.

Zum Kaiserbesuch in England.

Der Kaiser und die Kaiserin, der König und die Königin und andere Mitglieder der künftigen Familie wählten Sonntag vormittag in der Schlosskapelle in Windsor dem Gottesdienste bei. Eine Stunde später trafen in Automobilen der König und die Königin von Spanien und die Königin von Portugal mit Gefolge im Schloße ein. Es wurde ein Frühstück eingenommen, an dem die Kaiserin und die Herzogin von York, Großfürst Vladimir und Gemahlin, Infantin Johanna und der Prinz und Prinzessin Johann Georg von Sachsen teilnahmen. Am Nachmittag fuhren die kaiserlichen und königlichen Gäste auf Motowagen nach Frogmore.

Die in Windsor befindlichen englischen und ausländischen Journalisten haben an den König und den Kaiser Telegramme geschickt, in denen sie die sichere Hoffnung aussprechen, daß die englischnorddeutsche Freundschaft durch den Besuch des Kaisers fester werden würde. Der Kaiser und der König dankten Dankesgramme. Der Kaiser bemerkte in seinem Telegramm, es sei sein erster Wunsch, daß die Freundschaft und das gute Einverständnis zwischen den beiden Nationen von Dauer sein und reiche Früchte tragen möge. Der „Tribune“ schreibt: Nichts konnte erklehnlicher sein als des Kaisers Unterhaltung mit der Abordnung englischer Berleger am Sonnabend und die Antwort auf das achttägige Telegramm der auswärtigen Korrespondenten in Windsor. Der Besuch übertraf alle Erwartungen und hinterläßt bei den Engländern neue Eindrücke von dem Überwichte des großen Staates, dessen Beziehungen zu England mit entscheidendem Einfluß in den Angelegenheiten der Welt haben. Der Besuch werde zweifellos eine nicht weniger betrübende Auswirkung auf das deutsche Volk ausüben.

Die Adresse der englischen Redaktoren und Journalisten hat nachstehenden Wortlaut: „Wäre es Ew. Majestät gefallen: Vor wenigen Monaten beschloß die Unterzeichneten, eine Gesellschaft britischer Redakteure und Journalisten, Ew. Majestät zu besuchen, um eine Einladung durch eine internationale Körperschaft deutscher Bürger, die alle Klassen der Gesellschaft repräsentiert. Diese ehrenwürdige Reise wird denjenigen, die daran teilnehmen, nicht leicht aus dem Gedächtnis schwinden, und die Teilnehmer werden sich freuen, sich mit Dankbarkeit der Freundschaft zu erinnern, die ihnen seitens der bedeutendsten deutschen Municipalitäten zu Teil wurde, der freundlichen Sorgfalt, mit der ihre Gastgeber die Reise zu einer bewährten Quelle des Interesses und der hohen Freude machten, der Aufmerksamkeit, die von vielen hervorragenden Männern in Ew. Majestät Reich ihnen zu Teil wurde, und der aussergewöhnlichen Auszeichnungen für das von ihnen repräsentierte Land durch die Einwohnern verschiedener berühmter und historischer deutscher Städte. Sie hegen die Hoffnung, daß dieser Besuch, der so genussvoll für sie selbst war, auch in gewissem Sinne der Allgemeinheit einen Dienst leistet, da sie glauben, daß er dazu beigetragen hat, das Band der Freundschaft zwischen den beiden großen, verwandten Nationen der sächsischen und sachsen-deutschen Rassen enger zu knüpfen. Ew. Majestät gerührt, unserm Besuche eine besondere Auszeichnung zu verleihen durch den Wunsch unserer Anwesenheit bei der Frühjahrsparade der Potsdamer Garnison Ew. Majestät und durch Ausdehnung Ew. Majestät gnädiger Gastfreundschaft in einem Ihrer königlichen Palais auf uns, bei welcher Gelegenheit Sie uns mit Worten, die einen tiefen Eindruck auf uns machten, persönlich die Ehre erwiesen, uns zu versichern, daß wir in Ihrem Lande und in Ihrem Hause willkommen seien. Jetzt, wo Ew. Majestät als der Gast unseres eigenen geliebten Souveräns Großbritannien besuchen, erlauben wir uns respektvoll, unsere herzlich empfundene Erkenntlichkeit für diese hervorragenden Günstigungen darzubringen und dem Gefühle der Freude Ausdruck zu geben, mit der wir Ihre Gegenwart in diesem Lande begehren. Daß Ew. Majestät Aufenthalt in England in jeder Beziehung ein erquickliches gewesen sei möge, und daß er dazu dienen möge, die Bande freundschaftlicher Verwandtschaft zwischen den beiden Völkern von Deutschland und Großbritannien zu stärken, ist die ernste Hoffnung Ew. Majestät gehorsamer Diener.“

Freude machten, der Aufmerksamkeit, die von vielen hervorragenden Männern in Ew. Majestät Reich ihnen zu Teil wurde, und der aussergewöhnlichen Auszeichnungen für das von ihnen repräsentierte Land durch die Einwohnern verschiedener berühmter und historischer deutscher Städte. Sie hegen die Hoffnung, daß dieser Besuch, der so genussvoll für sie selbst war, auch in gewissem Sinne der Allgemeinheit einen Dienst leistet, da sie glauben, daß er dazu beigetragen hat, das Band der Freundschaft zwischen den beiden großen, verwandten Nationen der sächsischen und sachsen-deutschen Rassen enger zu knüpfen. Ew. Majestät gerührt, unserm Besuche eine besondere Auszeichnung zu verleihen durch den Wunsch unserer Anwesenheit bei der Frühjahrsparade der Potsdamer Garnison Ew. Majestät und durch Ausdehnung Ew. Majestät gnädiger Gastfreundschaft in einem Ihrer königlichen Palais auf uns, bei welcher Gelegenheit Sie uns mit Worten, die einen tiefen Eindruck auf uns machten, persönlich die Ehre erwiesen, uns zu versichern, daß wir in Ihrem Lande und in Ihrem Hause willkommen seien.

Zur Marokkopolitik

liegt eine bemerkenswerte deutsche Kundgebung in der Bülow-offiziellen „Tagesnachricht“ vor, die davon ausgeht, daß Marokko unter der Herrschaft der Agircas alle kein zweites Tunis werden kann. Die offizielle Kundgebung lautet:

Der hervorragende Zug in den letzten Verhandlungen der französischen Kammer über Marokko ist die Unumwundenheit, mit der sich die Regierung und eine erdrückende Mehrheit der Volksvertretung auf den Boden der alten von Agircas geteilt haben. Die Berücksichtigung des Ministers Pichon, Frankreich wolle in Marokko die Rechte anderer Nationen, Frankreich wolle kein Protektorat einrichten, enthalten zwar nichts Neues. Aber es kann doch hier nur annehmen berühren, die in Paris als bestmöglicher Mund in offener Kammererörterung wiederholt zu sehen, und überall wird man diese Erklärungen gern zur Kenntnis nehmen. Herr Pichon hat hinzugefügt, Frankreich wolle in Marokko auch nicht das Uebergewicht einer anderen Nation aufkommen lassen. Dies ist ein Vorbehalt, der bei uns keine Empfindlichkeit auslösen kann. Denn eine bevorrechtete Stellung hat Deutschland in Marokko niemals erlangt. Wir haben nur anerkannte Teilhaberschaft am Wettbewerb verlangt und haben, um dies zu sichern, unter den Bedingungen der Marokkopolitik gestellt, daß Marokko nicht wie Tunis für eine Macht in Beschlag genommen werden darf. Im Vertrauen auf die ausübende Kraft der Bestimmungen von Agircas, die sich bewährt hat, läßt sich schon heute sagen, daß unter dem allgemeinen Frieden fürberückenden Gerichtsstand dieses Vertrages Marokko ein zweites Tunis nicht werden kann. Ueber Einzelheiten der im Scherzlichen Reich über die Erhebung harrenden Aufgaben, die es freilich noch des öfteren Meinungsverschiedenheiten geben, auch zwischen Berlin und Paris. Denn es kann nicht erwartet werden, daß, sobald von einer Seite ein Vorstoß aussteht, die andere ohne weiteres Ja und Amen folgen soll. Man würde z. B. nicht überrascht sein dürfen, wenn die französischen Vorschläge über die Zusammenlegung und die Besugnisse der internationalen Entschädigungskommission für Casablanca nicht die unbedingte Zustimmung Deutschlands gefunden hätten. Es wäre aber verfehlt, ein derartiges sachliches Auseinandersetzen der Ansichten über die Behandlung privater Rechtsmittel als eine hochpolitische Frage anzusehen und, wie es nach einem Telegramm aus Paris von Donnerstag abend scheinen könnte, zum Gegenstand von Freiberörterungen zu machen, durch die der französischen Diplomatie ihre Arbeit in Berlin wie in Tanger kaum erleichtert werden kann.

Ueber die Lage der am Handel in Casablanca interessierten dortigen Kaufleute aller Nationen äußert die „Deutsche Marokko-Ztg.“ in ihrer vorliegenden Nummer 6 vom 8. November: „Seit Anfang August ist der Handel fast völlig gelähmt. Die französischen Behörden haben es nicht verstanden, in drei Monaten das Vertrauen der mit Casablanca Handel treibenden Stämme zu gewinnen; das Vertrauen der Kaufleute in Casablanca haben sie sich völlig verschert. Jetzt droht den Kaufleuten, daß das, was Bombardement und Plünderung ihnen gelassen haben, dem Verderben und Verkauf preisgegeben wird. An die Kaufleute tritt die ernste Frage heran, wie sie ihre Kontrakte erfüllen und ihre Warenbestände verschiffen können. Die Borräte an Getreide, Wolle und Seiden, die in den Lagerhäusern und Zollmagazinen lagern, bedeuten totes Kapital. Von seiten der französischen Militärverwaltung geschieht nicht nur nichts, um die Verhältnisse zu bessern, sondern die Maßnahmen derselben tragen noch dazu bei, den Handelsverkehr fast unmöglich zu machen. Dem französischen Konsulat, dem französischen Admiral und dem französischen General sind die Klagen der Kaufmannschaft bekannt. Deshalb bemüht die französische Verwaltung nicht eigene Verdienste für die Entschädigung ihrer Kriegsmaterialien, sondern die Leichter des Waahren des Handelsverkehrs zur Verfügung zu stellen? Deshalb sorgt diese Verwaltung nicht dafür, daß der Hauptknoten für den Handelsverkehr möglichst freibleibt, während der für diesen Zweck wie geschaffen nebenhanden von Sidi Bekkoi allein den Militärzwecken vorbehalten bleibt? Deshalb werden die oft unbeschäftigt umherliegenden kleinen Dampfmaschinen der Weidern der Handelschiffe nicht zur Verfügung gestellt? Deshalb requiriert die Militärverwaltung statt dessen ganz willkürlich je nach Bedürfnissen einen Teil der dem Hohen gehörigen Leichter und sogar der Privatleichter, unbekümmert um die Bedürfnisse der im Hafen liegenden Handelsdampfer? Deshalb werden fast alle Kriegsmaterialien in dem ohnedies durch Hafen- und Bahnhafen sehr beengten Hauptknoten an Land gebracht? Deshalb hat man die Verschiffungsschwierigkeiten noch vermehrt, indem das Zollhaus für den Export seit um 12 Uhr mittags geschlossen und erst um 2 Uhr nachmittags wieder geöffnet wird, während es früher den ganzen Tag von Sonnen-Auf- bis Sonnen-Untergang, mit Ausnahme der Gebetsstunden am Freitag, geöffnet war? Allgemein wird über die vollständige Desorganisation und den Mangel an jeglicher Leistung sowohl beim Lande als beim Verladen von Waren geklagt. So werden sehr große Quantitäten von Dohle ans Land geworfen, sobald der ganze Hafen ein wüdes Chaos bildet. Die geschädigten Zustände sind so nachteilig für die Dampferlinien, daß schon einige dieser Linien es ablehnen, Waren nach Casablanca zu bringen.“

Zugsgeschichte. Deutsches Reich. Zum Gedächtnis des Prinzen Arnulf von Vager, an dessen Sarge auch der Königl. Sächs. Gesandte in München Freiherr v. Friesen im Auftrage des Königs Friedrich August einen Kranz niederlegte, hielt

Der Präsident hat das Reichstagesparlament, Dr. von Dreyer, zu Beginn der Sitzung eine Rede, in der es hieß: 'Doch und ritterlich steht die Gestalt des Heimgegangenen vor uns, ein Mann, dem nicht nur das Schicksal der Nation, sondern auch das Schicksal der Menschheit an der Erfüllung seiner Pflicht gegen die ...'

Auf die anlässlich der Geburt eines zweiten Sohnes des Kronprinzen vom Reichstagspräsidenten namens des Reichstages dargebrachten Glückwünsche haben der Kaiser und der Kronprinz ihren Dank ausgesprochen.

Die Veröffentlichungen aus dem neuen Reichsetat werden in der 'Nordd. Allg. Ztg.' fortgesetzt. Im Etat des Reichsamts des Innern werden zur weiteren Förderung des Reichstages Präsidentenkontingents 2.150.000 Mark angesetzt.

Wie verlautet, beabsichtigt der Präsident des Reichstages, die erste Lesung des Etats für den 27. November auf die Tagesordnung zu setzen. Unmittelbar daran schließt sich die erste Lesung des Reichshaushalts an.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Eröffnung der Verhandlungen des Reichstages und des preussischen Abgeordnetenhauses hat der Arbeitsausschuss der Reichstagsverwaltung eine neue Denkschrift gegen die Schiffahrtsabgaben zu dem Zweck verfasst, um über die gegenwärtig vorliegende Situation aufzuklären und insbesondere die bei den Verhandlungen des Reichstages Abgeordnetenhauses vom 18. April d. J. von Seiten des Herrn Reichsministers der öffentlichen Arbeiten und von Abgeordneten im Reichstagsparlament selbst hervorgehobenen Argumente zu beleuchten und zu kritisieren.

Die der 'D. Ztg.' aus Abgeordnetkreisen verlässlich wird, soll die bevorstehende Volkswahl auf 400 Millionen Mark für die Zwecke der Anstaltskommission für die Anlage und für die Anstaltskommission veranlassen.

In Frankfurt a. M. hat am Sonntag der zweite Deutsche Privatbankentag stattgefunden. Bei einer Anwesenheit von etwa 3000 Vertretern wurde die Forderung, eine besondere Versicherung für die Privatbankentag zu errichten, angenommen.

Die 'Rein.-Welt. Ztg.', die wir in einem Beitrag als 'schwarz ultramontan' bezeichnet haben, bittet uns in einer Vorlesung, festzustellen, dass dies nicht der Fall ist. Sie ist vielmehr lediglich ein unabhängiges, nationales Blatt, ohne besonderen ultramontanen Einschlag.

Frankreich. Von dem Marine-Richterhof wird eine neue Untersuchung eingeleitet werden über die Verdacht, der Spion Ullmo habe vertrauliche Akten über die See-Signale zum Preise von 30.000 Frs. geliefert.

Dem 'Matin' zufolge wird Präsident Fallières im nächsten Jahre dem russischen Kaiserhofe einen Besuch abstatten.

Nächsten Januar wird in Cherbourg der italienische Panzer 'Regina Elena' unter dem Befehl des Vizepräsidenten der Abwehr zum Beweise eintreffen.

Russland. Die gestrige Dumajung begann mit längeren Verhandlungen über den bei der Wahl zweier Vizepräsidenten zu beobachtenden Wahlmodus. Die Wahl erfolgte darauf mittels Zettelabgabe. Es erhielten Baron Wenzendorf (Konservativ) 259, Fürst Wolkonski (Konservativ) 133 und Fürst Kowow (Partei der friedlichen Erneuerung) 101 Stimmen.

Rumänien. Das Befinden des Königs hat sich wesentlich verbessert. Professor Roortzen ist aus Wien telegraphisch berufen worden.

Norwegen. Das Stockholmer Blatt 'Dagens Nyheter' ist in der Lage, den Wortlaut des Vertrages betreffend die Integrität Norwegens zu veröffentlichen. Dieser besteht aus vier Paragraphen, von denen der zweite wichtig ist: Wenn die Integrität Norwegens bedroht ist, so übernehmen es die vertragsschließenden Mächte, nachdem sie eine Mitteilung Norwegens in dieser Beziehung erhalten haben, ihre Unterstützung Norwegen zu gewähren, um seine Integrität durch geeignete erziehende Mittel zu wahren.

Bereinigter Staaten. Schatzsekretär Cortesou kündigt die Ausgabe von 50 Millionen Dollars Panama-Kanal-Bonds an.

Japan. Wie ein Londoner Blatt aus Tokio meldet, hat eine auf der Insel Formosa in japanischen Diensten stehende Kompanie japanischer Soldaten resoliert. Sie er mordeten 63 Japaner, Polizeibeamte und Zivilisten, unter diesen mehrere Frauen und Kinder.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater im Opernhause findet heute das 2. Sinfonie-Konzert der Generaldirektion der Königl. musikalischen Kapelle und der Hofkapelle statt. Serie B. Sinfonische Musikwerke: Herr Anton Dvořak.

† Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Da die Königl. Hoftheater Mittwoch den 20. dieses Monats des Abends wegen geschlossen bleiben, findet der Vorverkauf an den Donnerstag-Vorstellungen bereits Dienstag vormittag von 10 bis 1 Uhr statt.

† Residenztheater. Heute: 'Brüderchen'.

† Central-Theater heute, Dienstag, den 19. d. Monats (Vorabend des Fusses), fällt die Parliaments-Vorstellung aus. Es gelangt dafür zum 61. Male bei gewöhnlichen Preisen 'Sherlock Holmes', Detektiv-Komödie in 4 Akten nach H. Conan Doyle und W. Gillette von H. Bogner, zur Aufführung.

† Dresdner Literarischer Club. Heute, 8 Uhr, im 'Hotel Stadt Rom' am Neumarkt: Herr Rektorat Johannas Kunde-Vortrag: Moderne Dichtungen von Dahn bis Stefan George. Werte willkommen.

† Jubiläums-Aufführung bei Bertrand Roth. Zum 100. Male verkammete am Sonntag mittag Herr Professor Bertrand Roth eine hochansehnliche Hörerschaft in seinem künstlerisch ausgestatteten Musiksalon (Kaiserstr. 18) zu einer Aufführung zeitgenössischer Tonwerke. Aus beiderseitigen Anfängen entspringend, haben sich die sonntäglichen Mittagsaufführungen Bertrand Roths in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Faktor im Dresdner Musikleben herausgebildet. Nicht nur insofern, als diese Aufführungen allmählich zu einem regelmäßigen Stellweil aller musikalischen Charakterköpfe unserer Stadt, der hervorragendsten Dresdner Komponisten, ausübenden Künstler und Musikschriftsteller geworden sind, sondern noch mehr dadurch, dass einer großen Zahl wenig bekannter Tonwerke und sonstiger musikalischer Talente Gelegenheit zum Hervortreten und Bekanntwerden geboten worden ist.

† Nachmittags-Konzert Alfred Sittard. Trotz der schlechten ungelagerten Stunde - das Konzert begann um 1/2 Uhr - war am Sonntag der hiesige Konzertsaal des 'Europäischen Hotels' anfallend gut besucht.

Das Maximum des Druckes tritt in Otten immer mehr an Ausbreitung und Intensität. Die Deffinition wird weiter nach Westen gedrängt. Die Ostsee, die letztendlich zu erwarten ist, bringt aber besonders noch einen weiteren Temperaturrückgang.

Der 17. November verlief ziemlich heiter und trocken. Die Nacht hatte Regen mit leichtem Regen. Am Morgen lag Nebel, der sich in dichten Nebel steigerte.

W. Hermann, der verdienstvolle Leiter der Musikzuna, auf die ersten beiden Teile des umfänglichen Wertes beschränkte, ist voll und ganz gerechtfertigt; denn der glanzvolle Abschluss des 2. Teiles mit dem die Erwählung der Welt und des Menschen fröhlichen Chor: 'Hoffen ist das große Wort' ist ein derartig deutlicher, das der von Hand angelegte 3. Teil mit seiner Schilderung des schaukelig-glücklichen Lebens der ersten Menschen im Paradies eigentlich nur wie ein Kinderspiel wirkt.

† Der Dresdner Männergesangsverein wird in seinem nächsten Freitag im 'Gewerbshaus' stattfindenden Winterkonzert verschiedene Chöre ermächtigt zum Vortrage bringen.

† Zu Gunsten des Vohengrin-Hauses in Groharaupa fand am Sonntag mittag im Saale des Palmengartens eine nichtöffentliche Matinee statt, welche die Herren Staatsanwalt v. Ehrenstein und Hofrat Prof. Dr. Thiergen veranstaltet hatten.

† Professor Sacha Schneider übernahm die Ausführung eines Monumentalgemäldes in dem neuen Universitätsgebäude in Jena.

Während des Druckes eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

Offenbach a. M. Bei den heutigen Stadtverordnetenwahlen siegte, der 'Offenbacher Zeitung' zufolge, die bürgerliche Liste mit ungefähr 230 Stimmen über die bisherige sozialdemokratische Mehrheit.

Wetterbericht der Königl. Landes- und Wetterkarte in Dresden vom 18. November 8 Uhr vorm. (Temperatur nach Celsius).

Table with 12 columns: Station, Temp., Wind, etc. for various locations like Berlin, Leipzig, etc.

Witterungsverlauf in Sachsen am 17. November.

Table with 12 columns: Station, Temp., Wind, etc. for Saxony weather report.

Der 17. November verlief ziemlich heiter und trocken. Die Nacht hatte Regen mit leichtem Regen.

Vergleiche für den 19. November 1907. Tagsüber vorwiegend heiter; morgens und abends Nebel, mäßige südliche Winde; kühler Frost.

Table with 12 columns: Station, Temp., Wind, etc. for weather forecast.

Familiennachrichten.

Verstorben: Reichsrichter Carl Gerdt...
Wittwe: Frau von Ziegen und Hennig...

Mont, Dresden u. M. H. P. Pöchner...
Verstorben: Dresden u. M. H. P. Pöchner...

Verstorben: Dresden u. M. H. P. Pöchner...
Wittwe: Dresden u. M. H. P. Pöchner...

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld...

Arthur Maximilian Ludwig,

Prokurist im Hofbrauhaus Dresden-Cotta,
im Alter von 54 1/2 Jahren...

Antonie verw. Lehrer Ludwig geb. von Watzdorf
nebst Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Mittwoch (Dinstag)...

Am Sonntag vormittag verschied im Carolahause...

Herr Arthur Ludwig.

Der Verewigte hat nahezu 25 Jahre mit Hingabe...

Hofbrauhaus, Aktienbierbrauerei und Malzfabrik.
Die Direktion.

Gestern verschied nach längerem, schwerem...

Herr Prokurist Arthur Ludwig.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen geschätzten...

Die Beamten der Aktiengesellschaft Hofbrauhaus,
Aktienbierbrauerei und Malzfabrik.

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise...

Herrn Robert Hörmann

von allen Seiten zugegangen sind, sagen wir hierdurch...

herzlichsten, innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Heute abend 8 Uhr ist unsere innigstgeliebte, gute...

Frau verw. Obergüterverwalter

Emma Fischer geb. Hofmann

in ihrem 86. Lebensjahre sanft entschlafen.

Um stille Beileid bitten

Die tieftrauernden Kinder:

Marie Fischer, Otto Fischer und Frau geb. Guth, Hamburg.
Gustav Fischer und Frau geb. Wolf, Straßburg.

Dresden, Rückfußstraße 15,
den 17. November 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 20. November...

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht...

Hermann Jahn

heute nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Niederstraße 5, den 18. November 1907.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 2 Uhr...

Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten...

Herr Schneidermeister

Heinrich Moritz Vogel

in seinem 68. Lebensjahre plötzlich und ganz unerwartet...

Um stille Beileid bitten

Sidonie und Helene Vogel, Straußstraße 22.
Aline verw. Weist nebst Kindern,
Johannes und Camilla Albrecht geb. Vogel...

Die Beerdigung findet am Dinstag 1/2 11 Uhr...

Gott hat es gefallen, meine innigstgeliebte, treuherzige Gattin...

Frau Emilie Wilcke geb. Fenn

nach nur kurzem Kranksein zu sich zu nehmen.

Niederstraße, den 17. November 1907.

In tiefster Trauer:

Paul Wilcke, Radlermeister.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr...

Dank.

Für die aufrichtige Teilnahme und zahlreiche, ehren-

Franz Ludwig Schäffer

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ins-

Dresden, am 18. November 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren gefunden.

Beisitzliches Hundebüro, Schützenstraße 7.

Gold. Brosche

Sonntag nachm. verlor. Weg. Belohnung abzug. Uferstr. 7, 3.

!!! Pelzboa !!!

Beim Sonntag-Nachmittags-Konzert im Ausstellungspalast...

Abhanden gekommen 1 Hund n. Schlüfel. Abzugeben gegen Belohn. Reitbahnstr. 3, pt. 5. Den. Aufschmann.

Kirchen-Nachrichten

Nur Sonntag den 18. November 1907.
Evangelisch-lutherische Gottesdienste...

A. Evangelisch-lutherische Gottesdienste.

Evgl. Dom, 9. Nov. 10, 12.
Evgl. St. Nikolai, 11, 12, 13.

D. Frau, Baden, 4 Uhr... Neu eröffnet! Internationale Weinhallen... Walthers Weinrestaurant... Brumby... Wein-Restaurant "Casino"...

Deutsche Rotweine Affenthaler & FL. 0,90... C. Spielhagen Weinversand Ferdinandpl. 1... Antons Weinstuben... Winzer-Stuben... Kurhaus Kleinschachwitz...

Neu! Neu! Neu eröffnet! Internationale Weinhallen, Johann Georgen-Allee 2. Neu! Neu! Walthers Weinrestaurant, Zahnsgasse 25. Angenehmer Aufenthalt. Eduard der VII. aus Rawitsch.



Ba. englische und Holländer Austern. Tiedemann & Grahl, 9 Seestraße 9.

Liebig's Echt Bayr. Bierstuben Schiefhaase 2 und Rinaltraße 29. Berühmter Mittagstisch. Schlachtfest, früh von 8 Uhr an ff. Weißfleisch große Portion 40 Pf.

Lehmann-Osten-Chor Stimmgabte Damen u. Herren können sich an einigen größeren Aufführungen beteiligen.

Privat-Besprechungen 1/2 9 Uhr Probe. 1/2 9 Uhr Hauptprobe.

Gebirgsverein f. d. Sächs. Schweiz. Ortsgruppe Dresden. Monats-Versammlung.

Allgemeiner Anker-Verein zu Dresden. Todesanzeige. Herr Johannes Grimm.

Literarischer Verein. Heute 5 Uhr 'Der Raben'. Dr. Bräutigam Dr. med. Strauß. Die menschliche Stimme im Dienste der Kunst.

Rechtsschutzverein für Frauen. Frauen und Mädchen aller Stände erhalten in Rechtsfällen jeder Art unentgeltlich Auskunft u. Rat.

Die Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbandes hat die Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zu dem Donnerstag den 21. Nov. abends 8 Uhr im großen Saale des Konzentrationen Zoologischen Gartens...



Kämpfendes Deutschtum in Tirol. In lebenswärtiger Weise eingeladen. Die zur Vermeidung gestellten Eintrittskarten werden, soweit der Vorrat reicht, von den Herren Invalide, Christianität 31, Gabriel, Jungferntal 5, und Förster, Georgplatz 2, abgegeben.

Lieselotte 28. Brief liegt B. 93. X.

Trinken Sie Kirmes-Kaffee von Max Thürmer.

Zum Andreas-Abend! Wenn Nacht am Andreas die Glucke bald zwölfe donnert mit Macht, Da tauchen gelblichte Schatten Emvor aus Nebel und Nacht.

Nervöse, Herz-, Magenleidende und Gesunde, die aufregende Getränke meiden müssen, trinken nur Dresdner Aepfeltee. 'Aepfel-Sieber'.

Christ-Stollen. Dresden. Dresden nach allen Ländern der Erde Paul Hauwald, Hoflieferant, Feinbäckerei u. Konditorei, Dresden, Bismarck-Str. 36.

6. Ed. Wels, 1. Dresd. Privat-Lehrkräfte für Damen, geg. 1848. u. Haushaltungs-Praktikant, Schwelmerstr. 16.

Evulfannen, Wutterbrisen, Leibbinden. Preisliste gratis. Distr. Verand. 10 Pf. Rabatt. Richard Freisleben, Postplatz.

Nur für Damen! 38 Gruner Straße 38. Zöpfe. Daarische, waarische, Unterlagen, Damenhaare in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Mutterspritzen. Evulfannen, Wutterbrisen, Frauentartikel, Monatsgürtel, Leibbinden.

Mutterspritzen, Monatsgürtel, Leibbinden. Preisliste gratis. 10 Pf. Rabatt. Frau Henning, Am See 37, Ecke Dippoldswald. Pl. 8.

Warum Tränen, Klein-Trudchen? Wenn Nacht am Andreas die Glucke bald zwölfe donnert mit Macht, Da tauchen gelblichte Schatten Emvor aus Nebel und Nacht.

Wollene Pferddecken wasserdichter 'Segelfuch-Überzug'. Dresden. Paul Binnewald.

Theater u. Vergnügungen. Königl. Opernhaus. 2. Sinfonie-Konzert.

Königl. Schauspielhaus. Die Hochzeiten. Ein bescheidener Kavalier aus Potsdam.

Residenz-Theater. Brüderchen. Ein Räuberroman in 3 Akten von Robert Coenig.

Central-Theater. Choral-Gesang. Choral-Gesang in vier Stimmen nach Genes. 22. u. 23. Kap. von H. Oegenbach.

Choral-Gesang. Choral-Gesang in vier Stimmen nach Genes. 22. u. 23. Kap. von H. Oegenbach.

Choral-Gesang. Choral-Gesang in vier Stimmen nach Genes. 22. u. 23. Kap. von H. Oegenbach.

Choral-Gesang. Choral-Gesang in vier Stimmen nach Genes. 22. u. 23. Kap. von H. Oegenbach.

Vertical text on the far right edge of the page, including page numbers and dates.

PELZE

Eigene Kürschnerel.

Die einzig dastehende Organisation unserer 5 bedeutenden vereinigten Häuser, sowie rechtzeitige Einkäufe des Rohmaterials setzen uns in den Stand, unabhängig von der steigenden Konjunktur, zu alten Preisen anderweitig kaum gegebene Vorteile zu bieten. Der elegante Schnitt, die künstlerische Verarbeitung, sowie die enorme Auswahl haben unsere Pelz-Abteilung zu einer der bedeutendsten unseres Hauses gemacht.

HIRSCH & C^o

Hoflieferanten I. Maj. d. Königin-Witwe v. Sachsen. Prager Str. 68.

Geregelte Verdauung

wird nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten am besten durch

Dr. Roos' Flatulin-Pillen erzielt, die sich auch bei Blähungen, Säurebildung und Sodbrennen vorzüglich bewähren.

Beh.: Epil., Migr., Neph., Rheum., Gicht., Bluth., Diabetes., Hämorrh., Sperm., Menstr., Uterin., etc.

Original-Schachtel Mk. 1.- in den Apotheken.

Hotel Hoeritzsch,

am Hauptbahnhof,

Fernspr. 2960 Bismarckstrasse 14

empfiehlt seinen eleganten

Gesellschaftssaal

zur Abhaltung von Vereins- sowie Familienfestlichkeiten,

Hochzeiten usw.

Erstklass. Bier- u. Weinrestaurant.

Echte Biere vom Fass. Weine erster Firmen. Vorzügliche Küche.

Unterrichts-Ankündigungen.

Billig., gründl. ungenierter Tanz-Privat.

Unterr. erteilt jederzeit, besond. für Bejohrte, nur im eig. Saale. Dir. **Geiter u. Frau**, Waternitzstr. 1. nächst Linnentorstr.

Englisch u. franz.

kleine, daher schnell-fördernde Klassen. 5. u. monatl. b. Jahreskurs. **Berlitz School**, Prager Str. 44. Tel. 1055. Bautzner Strasse 27c.

Buchführung

Korrespondenz-Schreiben, Kaufm. Rechnen, Stenografie. **Maschinenschreiben** - Einzel-Unterricht u. H. Kurse. **Bücherrevisor Gruner**, Moritzstrasse 1. Fachmann, Ausbildung u. Ger.

Engl., franz., Ital., span. **SPRACH:** Kurse, rasch, gründl. bill. Tucht. Lehrer betr. Nation. B. Schirpke, Sprachlehr-Institut, Amalienstr. Nr. 7. Prospekte kostenlos.

Englisch, französisch, die Sibe. 20 Pf. Nat. Lehrer, freies Sprechen. **Miss Samsons** Sprachschule, Ringstr. 18, Victoriahaus.

Auskünfte über Familien-, Vermögens-, Privat- und Geschäfts-Verhältnisse erteilen gewissenhaft, ausführlich u. diskret auf alle Plätze. **Hacker & Beneke**, Berlin W. 8, Friedrichstr. 111 L.

Kurse für Herren und Damen. Eintritt jederzeit. **Rackow's** Unterr.-Anst. f. Schreiben, Handelsfächer u. Sprachen, Altmarkt 15 und Albertplatz 10. Schnelle u. gründl. Ausbild. v. Buchhalt., Korrespondenz, Stenogr., Maschinenschreib. 30 Schreibmaschinen. Fleißige u. bejohrte Schüler wurden vom Institut plagiert. In 9 Rodomischen Anstalten 1906/1830 Stell. gemeld., davon 338 in Dresden. 1907 bis heute schon geg. 500 Befragungen. **Tir. Rackow.**

270 Mark **Pianino**, m. großart. Tonfülle, ganz besond. günst. Gelegenheit, empfiehlt **H. Wolfram**, Victoriahaus, 2. Etage.

● Schreib-Masch., Abdr., ● billige, schnell ● Maschsch., Markschliff 10, 4 Maschinen in Tätlaf.

Dunkelfuchs, 1/2 Jahr. Preis 450 Mk., zu verk. Heilwigstr. 14.

Geschäfts-Automobil

(günstiger Gelegenheitskauf).

Elegant ausgestatteter Lieferungs-Wagen, vorzüglich laufend, geeignet für Kaufhaus oder ähnliches Geschäft, ist für jeden annehmbaren Preis sofort verkäuflich. Der Wagen ist noch so gut wie neu und nur wegen Zahlungsunfähigkeit des Verkäufers billig verkäuflich. Besichtigung am Güterbahnhof Friedrichstadt. Auskunft erteilt auch **H. Schwager**, Hotel „Zächlicher Hof“, Strubeustraße.



Elegantes kleines Pferd, 158-162 cm hoch, bildhübsche Figur, auffallend schnelle Gänge, breit gebaut, wird zu **kaufen gesucht**. Braune Farbe ausgeblüht. Off. u. S. Z. 542 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Pferd. Starke br. Rassepferd bill. verk. Dresden-N. Rinalische Str. 55.

Oldenburger Pferde. 1 Paar 6jähr. schwarze, schön gebaute, starke Oldenb. Stuten. Wagenpferde, 1,72 M. groß, sehr gängig, sowie 1 Paar 5jährige, 1,75 M. gr. schwarze, Wallache, für Fabrik, Ritterg. u. dgl. voff. sind unter Garantie, event. mit Wagen u. Geschirren preiswert zu verkaufen. **Wilhelm Israel**, Pferde-Pension, Dresden-N., Rinalische Straße 55.

Pferd für leichtes Fuhrwerk gei. Off. u. C. H. 50 Exp. d. Bl.

20 Pferde, darunter mehrere Paare schöne Wagenpferde, schöne Einpänner, Dogcartpferde, auch kompl. Gespanne, fertig zum Abfahren, Arbeitspferde und eilige Tauchpferde preiswert. **Gustav Gäbler**, beim Neufährter Bohuh. Tel. 4420.



Weniger leichte Pferde stehen zum Verkauf Vohlfahrter Dresden, Feldschlößchenstraße 40.

Gelegenheitskauf. Dr. F., 5 Jahre, v. Belde-monto-Bevor (Hbl.), eingetr., f. mittel. Gewicht, auch gelassen, gesund, schlechtes, wegen Ueberfüllung f. d. billigen Preis von 1000 Mk. verkäuflich. **von Wallenberg**, Großenhain (Sachl.).

Pensions-Stallung Reichsstrasse 12.

Pf. Weihnachts-Geigent. 1 Zwerg-Geigent mit Aufschwanzen preiswert zu verkaufen **Pellerhof**, Dresden - Trachtenberge. Ringstr. 55/56.

Dackel, 1/2 J. schw. m. br. Abz. v. pränt. Eltern. J. v. Sachien-Allee 2. 3. r. Gut gezoogene **Seidenpinner**, Kattler-Rehlinger u. hochfein. Zwergdackel zu verkaufen **Carne**, Strafe 11. B. Schotte.

Hotel Lingke.

Diners zu Mk. 1,25,

im Abonnement 10 Karten 11 Mk.

Geute, sowie jeden Dienstag

Sauerbraten

mit Vogtländischen Klößen.

Geschäftsb. **Robert Zschickel.**

Wiener Spezialitäten-Konditorei & Cafe R. Weis

mur Johann Georgenallee 3, Tel. 4232, neu eröffnet, angenehmer Aufenthaltsort, bietet das Feinste u. Beste der Konditorei. Billigste Preise. Wiener Bäckerlei Pfd. 80, 120, 160 Pfg. Torten, Kuchen, Ordens, Eis, Palet-four, ff. Christstollen etc. **Bakar, Caffee, Zerkeln, Pensionats Vorzugpreise.**

„Nordsee“. Größte Fischereigesellschaft Deutschlands. **Zum Busstagg** treffen direkt aus unsern Fischdampfern 2 Waggon lebendfrische Seefische ein.

- Wir empfehlen:
- ff. **Kabeljau ohne Kopf**, im Anschnitt per Pfund 32 Pf.
 - ff. **Seelachs ohne Kopf**, im Anschnitt per Pfund 32 Pf.
 - ff. **Schellfisch ohne Kopf**, im Anschnitt per Pfund 48 Pf.
 - ff. **Goldbarsch ohne Kopf**, per Pfund 28 Pf.
 - ff. **Helg. Portionsschellfisch**, in Stücken von 1/2 bis 1 Pfund schwer, per Pfund 26 Pf.
 - ff. **Rotzunge, grosse Fische**, per Pfund 50 Pf.
 - ff. **Scholle**, in Fischen bis 3 Pf. schwer, per Pfund 40 Pf.
 - ff. **Heilbutt, ohne Kopf**, im Anschnitt per Pfund 90 Pf.
 - ff. **Steinbutt** in jeder gewünschten Größe, per Pfund 120 und 140 Pf.
 - ff. **Flusslachs ohne Kopf**, im Anschnitt per Pfund 160 Pf. in 1/2 Stücken von 7-20 Pf. per Pfund 125 Pf.
 - ff. **Tafelander, Seezunge, Seezucht, Matreien**. Ferner empfehlen wir:
 - ff. **Riesen-Fettering**, per Stück 10 Pf., in Tonnen (ca. 300-320 Stück Inhalt), per Tonne 30 Mk.
 - ff. **Riesen-Lachsheringe**, per Stück 18 Pf., in Kisten (55 Stück Inhalt) per Kiste 7,50 Mk.
 - ff. **Nordsee-Sprotten**, per Kiste, ca. 110 Pf. in 1/2 Stücken, ca. 10 Pf. schwer, per Pfund 110 Pf.
 - ff. **geräucherter Flusslachs** in Stücken per Pfund 150 Pf. in 1/2 Stücken, ca. 10 Pf. schwer, per Pfund 110 Pf.
 - ff. **geräuch. Schellfisch, Seeaal, Seelachs, Rochen, Maubern, Forellenschör, Kieler Spickale, Kieler Gücklinge, Hamburger Eier, Echte Kieler Sprotten.**
- Webbergasse 30. Telefon 247L.

Tel. 2021. **„Malepartus“** Weinrestaurant I. Ranges, **Johannesstrasse**, Ecke Moritzstrasse u. Ringstrasse. Inhaber: **Max Gottmann**. Exqu. Küche. Sämtl. Delikatessen der Saison. **American Bar sep. Reserv. Gesellschaftszimmer** Engl. spoken. On paris français. Jeden Sonn- und Festtag von 12^{1/2}-3 Uhr **Mittags-Matinée.**

Schlosskeller, 16 Schloßstraße 16. Heute sowie jeden Dienstag von 1/2 6 Uhr ab **grosses Gänse-Essen**, à Portion 60 Pfg.

Der neue, originelle **Klosterkeller** zum Weinrestaurant **Rebstock**, Schössergasse 6. **Das Siebengestirn**. Kennst ihr die Plejaden am Himmelsraum? Dort steht ihr wohl sieben sternlein kaum. Im Fernrohr erkennt ihr verwundert Zehntausend und ein'ge fünf'ndert! So ward der **Pokal** mir zum **Teleskop**, Den oft ich im **Klosterkeller** erhob, Des **Geistes Schwung** zu geleiten In **unermessliche Welten!**

WOBSA Große Brüdergasse 12/14. Jeden Dienstag mittags und abends **Prima Hasen-Essen**, große Portion mit Rotkraut 60 Pf. Gut erhaltener **Santemil** wird für künftliche, einfachen Mann zu kaufen gesucht. Offert. unter N. 9. 537 erbeten in die Redaktion dieses Blattes. **Leihhausfcheine** über Brillanten, Uhren, Gold- u. Silberwaren werden jederzeit mit höchsten Preisen gekauft **Bürgerwiese 10, 2.**

Seite 7 „Freiburger Nachrichten“ Seite 7 Dienstag, 19. September 1907 Nr. 321

Nur diese 2 Tage.

Palmengarten

Musstag nachm. 4 u. abds. 8, Totensonntag 8 Uhr:

Leo Erichsen

mit teilweise neuen Darbietungen
(Spiegel d. Seele - Telepathie - Gedächtniswunder).

Karten: 3, 2, 1 M. (am 20. nachm. 2.50, 1.50, 0.80) bei F. Ries u. a. d. Abendkasse. Am 1. Vortragstage Vorverkauf von 9 Uhr früh ab im Palmengarten.

Robert Schumanns Singakademie.

Morgen abnd 7 Uhr in der Dreikönigskirche:

Israel in Aegypten

Oratorium von Georg Friedrich Händel.

Solisten: Kgl. Hofopernsängerin **Eva v. d. Osten** (Sopran), Konzertsängerin **Margot Ulbricht** (Sopran) und **Hertha Dehmlow**, Berlin (Alt), Konzertsänger **Eduard Mann** (Tenor), Hofopernsänger **Emil Piehler** (Bass), Konzertsänger **Th. W. Werner**, (Bass), Orgel: **Friedmar Töpfer**, Cembalo: **Herm. Lang**, Orchester: **Gewerbehauskapelle**, Leitung: **Albert Fuchs**.

Karten zu 1/4 bis 5 M. bei **F. Ries**, Kaufhaus, Sonstr. 9-1, 3-6 Uhr, und **Rich. Kramer**, Hauptstr. 24, p.

Gewerbehaus, grosser Saal.

Dienstag den 19. November, abends 8 Uhr,
Mittwoch den 20. November (Bußtag)
Sonntag den 24. November (Totensonntag)
nachmittags 1/4 und abends 1/8 Uhr
nur 5 Vorstellungen, d. weltberühmt. Antispirituosenpaar

Lané & Ney.

Wissenschaftliche Vorträge über Spiritismus, Gedankenlesen, Gedächtnisfunk, Zitieren der Geister, Aus dem Reich der vierten Dimension, Psychologische Studien usw. usw. und darauffolgender Aufklärungs-Vortrag.

1. Platz 1.50 M., 2. Platz 1 M., 3. Platz 75 Pf., Tribüne 1 M., Tribünentribüne 50 Pf. sind im Zigarrenbräutigamgeschäft von **Schramm & Schirmer**, Ercstraße 18, in den Zigarrenschichten der Firma **L. Wolf**, Ercstraße 4, Bohlenplatz und König Johann-Straße im Vorverkauf, sowie abends an der Kasse im Gewerbehaus zu haben.
Die Vorstellungen finden bei gedeckten Tischen statt und in Räucherkerzen gestattet.
Wegen Privat-Vorstellungen für Vereine, Gesellschaften (auch Provinz) wende man sich **Friedrichsstadt, Wachbleichstr. 4, 1.** an **Richard Lané**.

4 Vorträge für Hausfrauen und Ehemänner!

Montag den 18. November nachmittags 1/4 Uhr in **Weinholds Sälen Dresden-N.**
Dienstag den 19. November nachmittags 1/4 Uhr im **Saalkaufhaus, Dresden-N., Baugner Straße.**
Dienstag den 19. November abends 8 Uhr im **Saalkaufhaus, Dresden-N., Baugner Straße.**
Donnerstag den 21. November nachmittags 1/4 Uhr in **Weinholds Sälen, Dresden-N.**
Andet je ein einmaliger hochinteressanter

Vortrag mit praktisch. Vorführung über Dampfwäscherei im Hause

hant. (Wäsche der verschiedensten Arten Wäsche. Desinfektion der Wäsche.)
Alle Interessenten, namentlich Hausfrauen, denen der Wert ihrer Wäsche bekannt und die eine richtige Behandlung derselben zu schätzen wissen, werden um ihren Besuch gebeten. Jede, auch die kleinste Familie erzielt unermessliche Ersparnisse bei bislang unbekannter Schonung der Wäsche.

Vorführung einiger praktischer Badeapparate.
Eintritt frei! **Eintritt frei!**
Prüfet Alles, das Beste behaltet.

Im Zentrum **Saal**
zur Abhaltung von Hochzeiten und Festlichkeiten jeder Art zu kulantesten Bedingungen. **Veranstaltungszimmer** jeder Größe noch an einigen Tagen frei im
Kronprinz Rudolf.
NB. Sonntag, 18. Dezember, Weihnachtstages, Silberer Saal noch frei.

Central-Theater.

Anfang 8 Uhr. Dienstag, d. 19. Nov.: „Sherlock Holmes“. Detektiv-Komödie in 4 Akten nach A. Conan Doyle und Gillette von A. Bozenhard. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch, den 20. November (Bußtag) bleibt das Theater geschlossen.
Donnerstag, den 21., Freitag den 22. und Sonnabend den 23. November

Variété-Vorstellung. Otto Reutter

und das übrige phänomenale November-Programm.

Dazu kurzes Gastspiel: **Ruth St. Denis, Hindu-Tempel-Tänzerin.**
Keine erhöhten Preise:

Sonnabend den 23. November nachmittags 1/4 Uhr (ermässigte Preise): **Christbaums Wanderschaft**, Original-Weihnachtsmärchen in 4 Bildern von F. A. Geissler, Musik von G. Pittrich.

Sonntag d. 24. Nov. (Totensonntag) Nachm. 1/4 4 Uhr (ermässigte Preise) **Sherlock Holmes.** Detektiv-Komödie in 4 Akten nach A. Conan Doyle u. Gillette v. A. Bozenhard.
Abends 8 Uhr (gewöhnliche Preise) **Der Dieb.** Ein Stück in 3 Aufzügen v. Henry Bernstein, für die deutsche Bühne bearb. v. Rudolph Lothar.

Kaiser-Palast.

Heute Dienstag erstes grosses Schweineschlachten!

3 Stück jg., allerfeinste u. zarteste Landschweine aus der Werbiger Gegend werden zur Schlachtkasse geführt.
3 Mal frisches Wellfleisch!
Vormittags von 10 1/2 Uhr ab, mittags von 12 Uhr ab und abends von 6 Uhr ab: Wellfleisch mit Meerrettich od. Sauerkraut u. Majoran Portion 50 A., kleine Leberwürstchen mit Erbspurée u. Sauerkraut Portion 40 A., Gansschl. Blut u. Leberwurst mit Erbspurée u. Sauerkraut Port. 40 A., Riesen-Bratwurst mit Pilsener, Erbspurée oder Kartoffelbrühe Portion 40 A., Leberwürstchen per Stück 15 A.
Abends delikate Wurstsuppe. - Verkauf auch ausser dem Hause.
Grosser Mittagstisch. Mittags von 12-4 Uhr Diners zu 75 Pf., Rt. 1.25 (im Abonnement Rt. 1.-), Rt. 1.75 (im Abonnement Rt. 1.50), zu 2 und 3 Rt.
Das Beste vom Besten!
Otto Scharfe.

Variété Königshof.

Heute Dienstag abends 8 Uhr
Gastspiel der deutsch-amerikanischen
Detectiv-Company Nick-Carter.
Morris der Verbrecherkönig,
Detektiv-Komödie in 4 Akten.
Grösste Sensation der Gegenwart.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,
Dresden-N., Leibziger Straße 112.
Heute Dienstag (Vorabend d. Bußtag)
Theater-Abend von **Otto Endlein.**
Zur Aufführung gelangen:
Durch Klippen und Wellen,
Lebensbild in 1 Akt von O. Richter, und
Gerichtet,
Dramolet in 1 Akt von **Georg Oberländer.**
Einlaß 7 Uhr. Gewöhnliche Preise. Anfang 8 Uhr.

Welt-Theater.

Beliebtestes Etablissement dieses Genres.
Programme dieser Woche:
Schiffstraße 21. **Ringstraße, Ecke Moritzstr.**
1. König der Hüfte **Jeppelein II.** 1. 2000 Meilen ohne Geld (Drama).
(Lehr Lehrstück). 2. Wundervolle Flucht (Humor).
2. Geheimnis d. Ull-machers (Dram. 3. Juwelen-Abenteuer (Humoristisch).
3. Billige Weise (Humoristisch). 4. Der Hund des Waldhüters (Drama).
4. Das unaußersüßl. Foh (Folor. 5. Der dicke Kopf im kleinen Topf (Humoristisch).
5. Die Frau hintergeht uns (Humor.) 6. Jubel Kinder machen Sorgen.
6. Die Heise eines Quates (Humor.) 7. Des Kaisers Ankunft in Portsmouth.
7. Des Kaisers Ankunft in Portsmouth. 8. Jubel Kinder machen Sorgen.
8. Einzug des Kais. in London. 6. Jubel Kinder machen Sorgen.
Musikbegleitung durch **Opfelds Kunstphonist.**
Angenehmer Aufenthalt, von 3-11 Uhr fortwährend Vorstellung.
Hochachtungsvoll **Georg Hamann.**

Schweidniker Keller,

Galeriestraße Nr. 4, 1 Min. vom Altmarkt.
Cabaret Troubadour.
Gente zum Vorabend des Bußtags
Seriöse Musik- und Gesangs-Vorträge.
Wilh. Wulff.
Residenz-Panorama, am Albertplatz, Eingang König Albert-Straße 31.

I. O. G. T.

Dienstag den 19. November 1907 abends 1/9 Uhr in **Weinholds Sälen, Moritzstraße.**
Oeffentlicher Vortrag
des Herrn **Rittergutsbes. Alfred Smith** aus **Wienbach b. Seggau:**
„Der Menschenfreund auf der Anlagebau.“
Nach dem Vortrag freie Aussprache. - Eintritt kostenlos.
Die Saxonia-Loge No. 33 des I. O. G. T.
Schiffel- Restaurant u. Automat **Weberstraße 19.** **Weberegasse 24.**
Zum

Hirsch am Rauchhaus
Grosser bürgerl. Mittagstisch.
Neue Bewirtung.
Gutgepflegte Biere.
Angenehme rauchfreie Lokalitäten.
Hochachtungsvoll **Conz. G. Reinhardt.**

Hotel zur Grünen Tanne
Grosses Restaurant. Zimmer zu 2 Kegelzivilen Preisen. bahnen frei.
Schönster Saal für Hochzeit und Gesellschaft.

Zum Tucher

Webergasse 10.
Gente
Grosses Schweineschlachten,
wozu erbeugt einladet **Reinhold Pohl.**



Kaiser Keller.
Wein-Stuben u Bar
And. Mauer, Id. Sepst.
sind jetzt die schenswertesten.
Berantw. Red.: **Wemig** Druck: **in Dresden.** (Grosch.) 1/8-8 Uhr.
Verteiler u. Drucker: **Piesch u. Reichardt, Dresden, Moritzstr. 21.**
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten

Seite 8 „Dresdener Nachrichten“ Seite 8
Dienstag, 19. November 1907 Nr. 321

Sächsischer Landtag.

Zweite Kammer.

Die Kammer nahm gestern einen zwischen dem Sta...

entsprechenden Erholungstages, denjenigen Arbeitern und...

Blasplitter und Trümmer der auseinanderfahrenden...

Dr. 321. Seite 9. Dienstag, 19. November 1907

Dresdener Nachrichten.

Derthliches und Sächsisches.

Der Personenverkehr am Sonntage war...

Aus den amtlichen Bekanntmachungen.

Untergerichtsverf. Eingetragen wurde: das der Kaufmann...

Bereinskafender für heute:

Abg. Gahn. Ver. Vortrag, 8 Raben, 8 Uhr. Dtschr. Ver. f. Volkshygiene, Vortr., 8 Raben, 8 Uhr...

Dresdner Bankverein

Leipzig, Dresden, Chemnitz
Waisenhausstrasse 21 - Ringstrasse 22
Aktionkapital: Mark 21 000 000
Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:
Prag: Prager Str. 12: Hch. Wm. Bassenge & Co.
Kreuzstr. 1: Sächsisches Discount-Bank;
Chemnitz: Langrestrasse 3a: Ernst Petasch;
Meißen: Meißener Bank u. Abt. Kröber & Co.;
Kamenz: Schütz - Wurzen;
Depositenkassen in Lammatzsch und Oederan

verzinst zur
Zeit
Bareinlagen

bei täglicher Verfügung mit 4%
1-monatlicher Kündigung 4 1/2%
3-monatlicher Kündigung 5%
6-monatlicher Kündigung 5 1/2%
für
Jahr

Kurznotiz der Dresdner Börse vom 18. November 1907.

Staatsschätze und Fonds.		Deutsche Staatsanleihen.		Kreditanstalt für Handelsgewerbe (K.H.G.).		Königliche Eisenbahnen (K.E.B.).		Königliche Staatseisenbahnen (K.St.E.).		Sächsische Eisenbahnen (S.E.).		Bayerische Eisenbahnen (B.E.).		Preussische Eisenbahnen (P.E.).		Österreichische Eisenbahnen (Ö.E.).		Russische Eisenbahnen (R.E.).		Sonstige Eisenbahnen.		Bau- und Gewerbeaktien.		Industrie- und Handelsaktien.		Bank- und Sparkassenaktien.		Versicherungsaktien.		Sonstige Aktien.	
Reichsanleihe m	82,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50	1870 m	97,50

Seite 10 "Dresdner Nachrichten" Seite 10
Dienstag, 19. November 1907 Nr. 321

Über die Verhältnisse der Reichsbank
Liegen keine günstigen Mitteilungen vor. Unter normalen Umständen würden in der zweiten November-Woche weitere starke Rückgänge zu erwarten gewesen sein, letztere sollen indes den bei einem Diskontsatz von 7 1/2 % berechtigten Erwartungen durchaus nicht entsprechen haben. Dazu kommt die bedauerliche Tatsache, dass die Bank wieder einen größeren Posten Gold aus dem Ausland abgeben musste. Trotz alledem besteht aber bei dem Reichsbankdirektorium festes Verlangen, die Abgaben- und Zahlungsmittel gegen den Goldabfluss durch eine abnormale Diskontsenkung zu vergrößern, sondern es darf als sicher gelten, dass man für diesen Fall zunächst das Verhalten der Bank von England abwarten wird. Sollte dort allerdings der jetzige Satz von 7 % erhöht werden, so würde die Reichsbank schwerlich umhin können, ein gleiches Verfahren einzuschlagen, so gewaltig die Abhängigkeit auch ist, welche der kommerziellen Welt damit zugefügt wird.

Notenumsatz der deutschen Notenbanken. Die deutschen Notenbanken hatten Ende Oktober einen Notenumsatz von 1 750 180 000 M. Davon waren ausgegeben 90 654 000 M. in Abzügen zu 20 M., 103 961 000 M. in Abzügen zu 50 M., 1 255 689 000 M. in Abzügen zu 100 M., 15 630 000 M. in Abzügen zu 500 M. und 270 255 000 M. in Abzügen zu 1000 M. Banknoten zu 500 M. werden nur von der Sächsischen Bank zu Dresden, Banknoten zu 1000 M. nur von der Reichsbank, der Bayerischen Notenbank und der Sächsischen Bank, Banknoten zu 100 M. von allen fünf Notenbanken ausgegeben.

Kannadischer Papierfabrik (K.P.F.) Im abgelaufenen Geschäftsjahre konnte, nach dem Bericht der Direktion, die Papierproduktion durch die Umkosten von etwa 5 500 000 Markramm auf 5 000 000 Markramm erniedert werden. Der Bestand hofft durch die verschiedenen Einrichtungen, deren weitestgehende eine neue Turbinenanlage in der Papierfabrik Querlitz ist, auch eine entsprechende höhere Holzproduktionsleistung zu können. Der geringe Preisrückgang im Jahr hat auf die abnorm hohen Holzpreise zurückzuführen. Zweitens hatte man unter den ungünstigen Preisen des Dampfpreises zu leiden; besonders ungünstig aber wurden die außerordentlichen Steigerungen aller Rohmaterialienpreise und die teuren Kohlen empfinden. Der Vorstand hat die begründete Hoffnung, dass die Papierpreise nunmehr den Preisstand überschritten haben und dementsprechend eine Besserung zu erwarten ist. Der Betriebsergebnis beträgt 64 612 M. (i. H. 29 737 M.) und die Abzreibungen 20 000 M. (i. H. 20 141 M.). Der Reingewinn verbleibt demnach 44 612 M. (50 596 M.) der folgendermaßen verteilt werden soll: Reservefonds 900 M.,

Börse und Handelsteil.
Berlin. (Wrt.-Tel.) Die heutige Börse eröffnete auf die amerikanischen Regierungsmassnahmen zur Beseitigung der Geldverhältnisse (Ausgabe 2-proz. Bonds) in fester Stimmung, doch war das Geschäft sehr beschränkt in Erwartung der Entschliebung der Bank von England hinsichtlich einer weiteren Diskontsenkung. Von Bankaktien waren Dresdner und Schaaffhausen, von Bergwerken Rhönitz, Deutsch-Luzenburger und Harpener befestigt. Für Amerikaner herrschte Nachfrage bei Kurssteigerungen bis 2 1/2 Prozent. Auch der weitere Verlauf der Börse war fest, da die Londoner Diskontsenkung ausblieb. Die Getreidebörse lag ruhig. Die Weizen- und Roggenpreise waren wenig verändert. Auch in Futterartikeln waren die Umsätze nur klein, und die Preise bewegten sich ungefähr in denselben Lagen wie am Sonnabend. — Wetter: Trübe; Westwind.

Dresdner Börse vom 18. November. Die auf New York angefallende Ausgabe von 50 Millionen Dollars Panamafinanzen-Obligations und eventuell weiteren 100 Millionen Dollars Regierungsbonds, eine Transaktion, die dem europäischen Geldmarkt eine wesentliche Erleichterung bringen würde, ließ die Berliner Börse in ziemlich fester Haltung eröffnen. Der Dresdner Markt zeigte dagegen noch recht geringe Unternehmungslust und eher Neigung zur Schwäche. So bemerkte man bei Maschinenaktien Schubert & Salzer nur mit 255 % (- 5 %), Sächl. Schuhfabrik mit 155,50 % (- 1,50 %) und Friedrich August-Hütte mit 109 % (- 4,75 %) nicht anbringen waren. Die Aktien der Transport- und Baugesellschaften sowie Papier- u. Fabrikten kamen nicht ins Geschäft und blieben ohne Kursveränderungen. Auf dem Bondmarkt erfolgten sich 2 1/2-proz. Preuss. Konsols um 0,25 %, Russ. Schatz. Rente um 0,20 % und 2 1/2-proz. Reichsanleihe um 0,15 %.

18. Nov. (Wrt.-Tel.) Der „Röm. Volksk.“ zufolge ist auf dem süddeutschen Rohmaterialmarkt ein Stillstand eingetreten.



Table of stock market prices for various companies and sectors, including Deutsche Bank, Reichsbank, and various industrial firms.

Table of commodity prices for various goods such as wheat, sugar, and oil, with prices listed in different currencies and units.

Wannhölzer eingetroffen. Die Hölzer wehren sich, in denen im Gange war die Aufnahme der wachen abgeklärten Kohlenmenge auf Oubersicht ist.

Hamburg, 18. Nov. Die Entscheidung der Gerichte des hiesigen Oberlandesgerichts in dem Prozeß der sogenannten Hamburger Gruppe gegen die hiesige Boden-Verkaufsgesellschaft...

Hamburg, 18. November. (Priv.-Tel.) Die vereinigte Schiffahrtsgesellschaft erklärt die regelmäßige Schifffahrt wieder für eröffnet. Die Raten stellen sich für die Mittelfahrt um 5, für die Oberfahrt um 8 bis 10 Pfg. niedriger.

Washington, 18. Nov. Die Panamakanal-Bonds werden mit 2 1/2 Prozent Verzinsung aufgeführt und vom 1. August 1906 datiert sein. Die Aktien laufen vom 1. Dezember 1907 und werden vierteljährlich gezahlt.

Seite 11 "Preßburger Nachrichten" Seite 11

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Gerstenschleimsuppe. Zander auf russische Art. Hasenbraten mit Salat. Kaffeebombe.

Kaffeebombe als Geschenk für Herren findet immer eine gute Aufnahme und ist überaus einfach herzustellen. Man schneidet 1/2 Zangen Vanille in feine Stücken in ein Glaschen, füllt es darüber mit vier Teilen Spiritus, verortet alles fest und schüttelt die Masse während acht Tagen öfters um.

Gelee für Magenkränke. Für die meisten Magenkränke sind Geleespeisen das zuträglichste und kann man als Grund für alle Gelees einen Liter Milchzucker und 15 Liter Gelatine rechnen, für süße Gelees nimmt man 250 Gramm Zucker zu dieser Menge.

Schwarzweidenblätter der Firma C. W. Kühnel. Die Weidenblätter der letzten Woche sind recht befruchtend aus. Reichhaltige Auswahl geräucherter Fische, wie Riefer, Schlei, Kappler, Döblinge, Riefer, Sprotten, Kote, Seelachs, Störche, Makrelen, Sardinen, Hühner, Schellfisch, Weißbrot ging zu sofortiger Verkauft über.

Central-Hotel, Berlin. 500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad. Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

Wildunger Helenenquelle. unübertroffen bei Nierenleiden, Nierengries, Gicht; Georg Victorquelle unübertroffen bei Blasen- und Frauenleiden.

Astrachan-Kaviar. Neben hochfeinsten Qualitäten in höheren Preislagen empfehle ich auch schönes großes Korn zu M. 12, 16, 18 per Pfund.

Wassily N. Schischin, Hoflieferant. Seestr. Nr. 19.

F. Holtzhausen & Co., Nossen i. Sa. Mühlenbau-Anstalt u. Maschinenfabrik. Mältermaschinen aller Art, auch Mahl- und Sortiermaschinen für Schokolade-, Stärke-, Zuckerfabriken etc.

LOSE der Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung am 4. und 5. Dezbr. 1907. Gummi-Warenhaus Carl Weigandt, Kollektion der Königlich Sächsischen Landes-Lotterie, Johannes-Strasse 12, pt.

Bermischtes.

Schloß Heliß, in dem der Kaiser für einige Wochen Aufenthalt zu nehmen gedenkt, ist durch eine un-...
Nach fast 10jähriger praktischer Tätigkeit habe ich mich hier...

Aerztliche Personal-Nachrichten.
Prager Strasse 26
als Spezialist für operative Zahnheilkunde

Zahnarzt KUZNER, Georgpl. 2, 1.
Zahn-Arzt Hom'ias, Sporengasse 1.
Zahnärztl. Klinik - Struvestr. 7.

Carl Schlegel, Dentist,
Wallstraße 1, am Postplatz,
Frau Kublinski u. Fräulein Kublinski,
Zahnkünstlerinnen.

Kunstvolle passende Gebisse.
Frau Hedwig Beyer, König Johann-Str. 4, 2.
Zahnersatz

Warum nervös überreizt?
Max Dönitz, Erste u. Alt. Kaiserl.
alkoholfreies Obel-Post-KL-Zuschwitz u. Frauenstein.

Tee neuester Ernte.
Japan-u. China-Waren-Import-Haus.
SEELIG-THEE
30 Prager Strasse 30.
Schutzmarke „Teeblatt“.

Das Beste der Gegenwart!
König's Nähn-Malzkaffee
Höchster Nährwert!
Schwenke's Kornkaffee

An die Kreuzkirchengemeinde!
Die Anmeldung zur Kirchenvorstandschaft kann nur noch bis...
Der Kirchenvorstand der Kreuzkirche.
D. Dibelius.

A. Schönborn,
Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft,
16 Kleine Waisenstraße 16.
Ede Weinligstraße.

Kamelhaar-
Schlaf-Decken,
leicht und warm, als gefändeste Decke zu empfehlen.
Kamelhaar-
Damen-Morgenröcke, Herren-Schlaf Röcke.

Kamelhaar-
Leib-Linden, Knie-Wärmer,
Lungen-Schützer, Fuss-Schlüpfer.
Kamelhaar-Stoff
zur Selbstanfertigung von Decken und Kleidungsstücken aller Art.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.
Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln
für die Volkshelme des unterzeichneten Vereins, ca. 2000 Buntver-

Seite 12 "Dresdener Nachrichten" Seite 12
Dienstag, 19. November 1907 Nr. 321

Eine fürstliche Hochzeit. Man schreibt der „Inf.“ aus Paris: Die Nachricht der Vermählung des Infanten Carlos, Sohn des Grafen und der Gräfin von Caserta...
Wie aus Biareggio in der italienischen Provinz Lucca bereits gemeldet wurde, ist Herzog Robert von Parma, Infant von Spanien, dort am Sonnabend gestorben.

Hand...
min...
Krie...
die C...
Stän...
dem...
nam...
den...
Jen...
for...
trä...
erh...
jedes...
tull...
Ziel...
gef...
den...
hoch...
und...
denk...
gef...
des...
füll...
Wife...
Zand...
sond...
auf...
folg...
Jal...
Som...
plän...
im...
Lies...
Offe...
den...
Brie...
Roh...
gell...
der...
fand...
Dien...
Dach...
Der...
drück...
zum...
Gef...
Sigm...
wäre...
bera...
batte...
berer...
drän...
gell...
Auf...
umve...
dieje...
Geme...
fome...
Jug...
Ent...
mem...
oder...
In...
gem...
Heit...
f u...
Bor...
mit...
weil...
Bel...
habe...
Bri...
11...
mar...
erh...
300...
Sua...
Dap...
Red...
gef...
Dor...
Ella...
war...
Spr...
rub...
auf...
als...
Da...
nan...
Rin...
Red...
Dag...
Ga...
ein...
hob...
die...
Bo...
An...
sch...
du...
was...
die...
wö...
hol...
mar...
in...
poff...
16...
„G...
in...
„B...
17...
„G...
16...
„G...
17...
von...
16...
16...
von...
von...
Dor...
„D...
ang...
ang...
16...
von...
Dor...
ang...
auf...
„E...
11

den Kollegen des berühmten Richters veranlaßt war. Ein von Oberstaatsanwalt Dr. Böhme geleiteter Ausschuss, der für den Fall der Verhaftung des Richters bestimmt war, der Kultusminister Dr. Böhme, Staatssekretär Dernburg, Oberbürgermeister Krieger, die Unterstaatssekretäre v. Dingeldey und Weber, die Generalanwälte Schmidt und Scherzinger und die Geheimräte die Generalanwälte Schmidt und Scherzinger und die Geheimräte die Generalanwälte Schmidt und Scherzinger...

Der Besitzer der Goldspezialfabrik Max Roth, G. m. b. H. in Thorn, namens Max Roth, hat sich gestern vormittag in seinem Kontor erschossen. Der "Thornener Presse" zufolge sind die Motive zur Tat noch unbekannt.

Der Mitternachtsbesitzer Martin Diebmann, Inhaber der Firma von Drusefi u. Langner, erläßt folgende Erklärung: Die vom "Berl. Tagebl." und anderen Zeitungen verbreitete Notiz, ich stehe vor dem Kon-tur u. s. w. ist eine böswillige Fälschung. Zur Berichtigung teile ich dieses der geehrten Redaktion höflich mit und bemerke gleichzeitig, daß ich die Angelegenheit meinem Anwalt zur weiteren Verfolgung wegen grober Beleidigung und schwerer Verleumdung übergeben habe.

Auf dem Wege vom Südbahnhof zur Hauptpost in Brüssel wurde aus einem Postwagen ein Beutel mit 11 000 Frsch. gestohlen, die für die Nationalbank bestimmt waren.

Der Dampfer "Manzanilla" hat von Liverpool seine erste Reise nach Newport angetreten. An Bord sind über 300 Personen. Unter der Ladung befindet sich auch eine Summe von 34 Millionen Mark Gold.

Das Medium als Detektiv. Aus Grahamstown im Kaplande kommt die wohl etwas festlich aussehende Nachricht, daß dort ein Mord durch ein Medium auf-gelöst und der mutmaßliche Täter entdeckt worden ist. Vor einigen Tagen verschwand ein kleines Mädchen namens Ellen Pinnock, das von der Mutter ausgehört worden war, um Einkäufe zu machen. Die Polizei konnte keine Spur von dem verschwundenen Kinde entdecken und beruhigte sich bei der Annahme, daß das Kind in einem Teich auf dem Golfplatze gefallen und ertrunken sei, um so mehr, als man in der Nähe des Teiches ein Tuch des Kindes fand. Da wurde der Polizei mitgeteilt, daß ein junger Mann namens Staples im hypnotischen Schlafe erklärt habe, das Kind sei ermordet worden und die Leiche liege in einem Keller vergraben. Er sehe das Haus deutlich vor sich. In Begleitung einiger Detektives bog Staples sich nach dem Golfplatze und bezeichnete dort das Haus des Aufsehers, eines Mannes namens Kerr, als dasjenige, das er gesehen habe. Man ging in den Keller und dort wurde tatsächlich die Leiche des Kindes gefunden. Kerr war während dieses Vorganges damit beschäftigt, in dem Teiche nach der Leiche zu suchen. Staples wurde dorthin geführt und bezeichnete ohne Zögern Kerr als den Mörder, worauf dieser verhaftet wurde. Bei der Untersuchung vor dem Leichenbeschauer wurden zwar die Auslagen des Mediums nicht zugelassen, die Verdachtsmomente gegen Kerr waren aber so über-wältigend, daß eine Anklage wegen Mordes gegen ihn er-hoben wurde.

Schiffsbewegungen.

Norddeutscher Lloyd. (Mittezeitlich von Fr. Bremer-mann, Generalagentur, Prager Straße 49.) "Kaden" 15. Nov. in Santos angel. "Prinz Eitel Friedrich" 16. Nov. Gibraltar pass. "Goeben" 16. Nov. Ostsee pass. "Prinz Ludwig" 16. Nov. in Shanghai angel. "Nord" 16. Nov. in Aden angel. "Gneisenau" 16. Nov. von Port Said abgeg. "Seydlitz" 16. Nov. in Newyork angel. "Königin Luise" 16. Nov. von Newyork abgeg. "Friedrich der Große" 16. Nov. in Genua angel. "Schleswig" 17. Nov. von Neapel abgeg. "Prinzess Irene" 17. Nov. Dover pass. "Hessen" 17. Nov. in Antwerpen angel. "Kaiser Wilhelm II." 16. Nov. in Newyork angel. "Warauna" 17. Nov. Duffant pass. "Goeben" 17. Nov. von Southampton abgeg. "Helgoland" 17. Nov. Dover pass. "Schiffen" 17. Nov. Dover pass. "Großer Kurfürst" 17. Nov. von Cherbourg abgeg. "Kronprinzessin Cecilie" 18. Nov. von Plymouth abgeg. Hamburg-Amerika-Linie. "Müller" von Newyork. 16. Nov. von Cherbourg abgeg. "Saxonia" von Ostham. 16. Nov. in Bremerhaven angel. "Ostpreußen" 15. Nov. von Colombo abgeg. "Rosa", nach dem La Plata. 15. Nov. von Vigo abgeg. "Fürst Bismarck" 15. Nov. von Veracruz nach Panama abgeg. "Dankwart", von Westindien. 15. Nov. von Santa Helena abgeg. "Scott" 15. Nov. in Veracruz angel. "Damburg", von Newyork nach Neapel und Genua. 15. Nov. von Gibraltar abgeg. "Schwarzbürg" 15. Nov. in St. Thomas angel. "Kaiserin Auguste Victoria", nach Newyork. 16. Nov. in St. Thomas pass. "Aragonia", von Newyork nach Ostham. 15. Nov. von Perim abgeg. "Rapala" 15. Nov. von New-Orleans nach Hamburg abgeg. "Graf Waldersee", von Newyork. 15. Nov. auf der Elbe angel. "Savola" 15. Nov. in Madras angel. "Alexandra" 15. Nov. in Santa Helena angel. "Gorncon", Fortsetzung siehe nächste Seite.

Beim Einkauf von Pelzwaren

verachtet die unterzeichnete Innung für angelegte, die selbstüberhebenden, marktverleerlichen Inserate und Reklamen in den Tageszeitungen, sowie die von verschiedenen Seiten massenhaft in die Welt geschickten Kataloge zu streifen und zu empfinden, den darin angemeldeten Bezeichnungen nicht klaren Wertungen entgegenzubringen. Die angepriesenen Waren sind in der Regel billig, aber nur scheinbar billig, denn das dazu verwendete Material ist vielfach das Dreckste was es gibt und die Verarbeitung ist dementsprechend.

Im Pelzhandel werden dadurch Missstände erzeugt, welche in der Hauptsache nur zur Täuschung des verkäufenden Publikums führen, und ist unter diesen Umständen beim Einkauf von Pelzwaren die größte Vorsicht geboten, da die Begriffe der Bezeichnungen so bedauerlicher Natur sind, daß sie auch auf minderwertige Waren Anwendung finden können und der Käufer teilweise Garantie hat.

Wir eruchen deshalb das geehrte Publikum, sich nicht durch marktverleerliche Inserate und Reklamen verleiten zu lassen, sondern sich bei Bedarf an unsere Mitglieder zu wenden, welche die sie betreffenden Kunden auf das gewissenhafteste bedienen werden.

Die Kürschner-Innung zu Dresden.

(Die Mitgliedschaft ist durch Schlichter an den betr. Geschäften ersichtlich).

Pferde-Decken.

Größtes Lager in Dresden zu alten Preisen. Hoch-Decken, Schabracken, Sandbagen, Drusenbinden, Regen-Decken. Flanellwarenhans W. Metzler, Altmarkt 9.

Bitte Preisliste verlangen.

Falls Sie Nissans Backpulver, Nissans Puddingpulver, Nissans Vanillin-zucker noch nicht kennen sollten, dann machen Sie im Interesse Ihrer Wirtschaftskasse einen Versuch damit! Sie werden dabei bald finden, daß Sie viel Geld und Ärger sparen konnten, wenn Sie diese Fabrikate bereits früher verwendet hätten.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein

Wegen des Bußtags in dieser Woche schon Dienstag eintreffend:

Allerfeinster Schellfisch

in dieser Woche 30 Pf.

Prachtvolle Marokkaner Datteln

von diesjähriger Ernte, Pfund 100 Pf.

Feinste Malaga-Traubenrosinen

von diesjähriger Ernte, Pfd. 100 und 140 Pf.

Prachtvolle Almeriatrauben

Pfd. 70 Pf.

Prachtvolle walachische Walnüsse,

sehr grossstückig, gesund im Kern und vorzüglich von Geschmack, Pfund 45 Pf.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch 6 Prozent Rabatt in Marken.

Der Bedarf an Landesprodukten — auschl. Kartoffeln — Kolonialwaren und Backwaren soll vom 1. Januar 1908 ab auf ein Jahr vergeben werden. Lieferungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle — Zimmer 62 — zur Einsicht aus. Die Angebote sind bis 3. Dezember 1907 schriftlich einzuliefern. 2. Jäger-Bataillon Nr. 13.



Sport-Jacken und Blousen,

gewebt u. handgestrickt, in reizenden, kleidamen Formen, für jede Figur pass. St. 4, 7, 6, 8, 10, 12, 14-30.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Straße Nr. 6.

Altmarkt-Böhme

befindet sich jetzt Waisenhausstr. 19 (Bierling-Passage), Ringstr. 20, neben dem Victoriahaus.

Spezialität:

Grosses Lager sowie Anfertigung von Reformkleidern v. 28, Matinees v. 3,90, Morgenkleidern v. 6,50, Blusen v. 1,75, Kostümröcken v. 6,00, Sportröcken 2,00, Servierkleidern v. 3,00, Schürzen 0,50, Turnkleider nach Vorschrift von 8,75.

Manufakturwaren und Baumwollwaren

zu auffallend billigen Preisen.

Robert Böhme,

Waisenhausstrasse 19 und Ringstrasse 20.

Seite 13 "Dresdener Nachrichten" Seite 13 Dienstag, 19. November 1907 Nr. 321

Offene Stellen.

Suche für m. Polonaise-Gesell. eines Bauhüttenführers... Paul Henke, Friedrichstr. 10.

Nachkutscher für Regometer... Robert Katschmann, Döbeln.

Perfekter Stenograph findet auf m. Kontor Stellung... Robert Katschmann, Döbeln.

Die Stelle eines Sekretärs gelangt bei einer adeligen Herrschaft zur Verleihung... Robert Katschmann, Döbeln.

Junger Bureaubeamter der Lebens- u. Unt.-Vers.-Branchen... Robert Katschmann, Döbeln.

Bautechniker, flottes Zeichner u. guter Statiker... Robert Katschmann, Döbeln.

Schreiber, 16-18 Jahre alt, zu baldigem Antritt gesucht... Robert Katschmann, Döbeln.

Tüchtiger Zeichner im Entwurfen v. Garten, Kalendertafeln... Robert Katschmann, Döbeln.

Junger Schreiber für Fabrikkontor... Robert Katschmann, Döbeln.

Platz-Vertreter gesucht... Robert Katschmann, Döbeln.

Tüchtiger Inspektor von erntelass. Verch.-Aktien-Gesellsch....

Holzarbeiter, Tischler, Stellmacher... Robert Katschmann, Döbeln.

Reisenden, der sich zum Besuch der Gastwirtschaft eignet... Robert Katschmann, Döbeln.

Kontorist

mit schöner Handschrift, flottes Korrespondent u. sicherer Rechner... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Chrenperiem routinierten Versicherungs-Sachmann... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

junger tücht. Kaufmann mit nur besten Empfehlungen für Buchhaltung... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Altroumierte Lebens- und Unfall-Vers.-Ges. wünscht im Königr. Sachsen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

jungem Fachmann baldigst zu befehlen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Kontorist, Anfangs 20, gut empfohlen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Buchhaltung, zur Buchhaltung in m. Drogerie... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer-Gesuch, Rittergut Mütschen sucht für 1. Januar... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, verb., auf wirklich gute dauernde Stellen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Hermann Klessig, Schweizer-Vermittlung... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Schirrmeister, wird auf ein Lehrgut für 1. Jan. 1908... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, Ankünder, mit Frau, 1 Gehilfen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Kinder mädchen

Suche per 1./1. 1908 ca. 30, Selb. muß im Blatten u. Nähen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Stütze, Kenntnisse in a. b. Küche... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Mädchen, Selb. muß im Blatten u. Nähen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschafts-Mädchen, auf Rittergut zum 1. Jan. 1908... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin, nicht älter als 30 Jahre... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Maschinen-Schreiberin, durchaus sicher in Aufnahme... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Konditorei-Vorkäuferin, tüchtiges brauchf. Fräulein... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Mädchen, welches Kochen kann... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Mädchen, für ein solches Restaurant... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Mädchen, für Büffet u. zum Gästebedienen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Stellen-Gesuche, für einen meiner Schüler... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

linke Hand, Deutsch, Lateinisch, Kopf... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Lernende Verkäuferin, gesucht... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Kontoristin, welche ihre Befähigung durch... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, gesucht wird 1. Jan. 1908... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, ein in allen Zweigen d. Land... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, ein in allen Zweigen d. Land... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, ein in allen Zweigen d. Land... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, ein in allen Zweigen d. Land... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, ein in allen Zweigen d. Land... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, ein in allen Zweigen d. Land... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wirtschaftlerin-Gesuch, ein in allen Zweigen d. Land... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Kaufmann

30 J. Sachk., ev. lüch., gestügt auf Br.-Zeugn., Vertrauensstellung... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Kaufmann, gelehrt, Alt., unverb., lüch., auf... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Kutscher, tücht. Wirtschaftler, Wächter... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Kaufmann, Mitte 30er J., wünscht Ver... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Junger Mann, von 19 J., ev., welcher Diener... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Berh. Schweizer, flücht., 29 J., v. Klein auf dem... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Stellungs-Gesuch, Gutshof-Sohn, 25 J., lüch... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Vertrauensstellg., lüch. verheir. Mann in mittleren... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Damen, jed. Standes erhalten folgamen... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Inspektor, in beiden Jahren, vorzügl. empf... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Oberschweizer, mit guten Zeugnissen zu 50 bis... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Empfehle per 1. Dezbr., Oberschweizer mit Frau... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Stenogr., Maschinendr., Buchh., Korrektr., werden solten... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Hausdame, W. Off. erb. unt. K. E. 324... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Reisenden, f. jede Stellg. postl... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Welche edle Dame würde sich an ein solches... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wer Geld braucht, gen. braueme-Ratenrückzahl... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wer Geld braucht, gen. braueme-Ratenrückzahl... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wer Geld braucht, gen. braueme-Ratenrückzahl... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wer Geld braucht, gen. braueme-Ratenrückzahl... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wer Geld braucht, gen. braueme-Ratenrückzahl... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Wer Geld braucht, gen. braueme-Ratenrückzahl... Friedrich Rietzsch, Granitzwerke, Bischoheim i. Sa.

Seite 15 'Prebner Stammbuch' Seite 15
Stenograf, 19. November 1907 Nr. 321

Pferde-Decken

Lieferant großer Brauereien, Expediteure, Fabriken etc. Große Lager langjährig bewährter Qualitäten. Große Decken mit und ohne Futter nach Wiener Art. Gala-Decken. Equipagen-Decken. Kutsch-Decken. Decken mit Bruststück.

König Johann-Siegfried Schlesinger König Johann-
Straße 6. Straße 6.

Goldfeine
Braunschweiger
Rotwurst
1 Pfd. 80 Pfg.
bei 5 Pfund 1 Pfund 75 &
F. E. Krüger,
Webergasse 18.
Telephon 1912.
Freier Versand nach allen
Stadtteilen.

Alte goldne Schmuckfäden
werden unangetastet in moderne
Wihnachts-Geschenke,
Gold-, Silber- u. Juwelienschmuck
nach eigenem Geschmack angefertigt.
Reparaturen billigst bei
Goldschmied **Rudolph,**
Zabnsaffe 6,
I. Etage, kein Laden.
Trauflinge ohne Lötfluge
à Paar von 7 M. an b. 40 M.
Gravieren gratis.

Tischweine
vorzügl. Qualität, sehr preis-
wert und bestmöglich:
1904er Weich. Riesling
(weiß) à 85 Pf.
1904er Trachlweiner (rot),
à 90 Pf. der gleiche exkl.
Rheingauer Weinhdlg.
Gewandhausstr. 1
beim Rathaus-Neubau.
Teleb. 3745

Elegantes Salon-
Pianino, wie neu erb. 107 f.
nur 300 M. zu verk.
Brettelstr. 20, 2.
Landauer,
neu, hochlegant, erstklass. Fabrikat,
blauer Anschlag u. Lackierung,
welcher Verhältnisse halber von
dem Hersteller nicht gebraucht
wird, ist mit Verlust zu ver-
kaufen durch
Gebr. Bander, Weizen,
am Hauptbahnhof.

2 Landauer,
leicht, gut erhalten, 2 leichte
Coups, 3 Halbheulen (ab-
nehmbarer Bod.), 1 Dogcart,
20 leichte offene Kutsch-
wagen, 1- u. 2spänn. gebraucht,
eliche fast neue
Kutschgeschirre,
Wundplatt, Kutschgeschirre
8 Heftmittel, K. gendeden, Wagen-
lötlernen, Scheffelnbänder, Gloden-
spiele sollen billig verkauft werden
Rosenstraße 51,
E. Uibrich.

Wagen.
1 eleg. leichtes Coupé, 1 herrsch.
Halbheule, 1- u. 2sp. zu fahre, 1 eleg.
Dogcart mit abnehmbar. Bod.,
1 Hinterlader sind zu verkaufen.
Bruno Gehne, Baupner Str. 24

Auto,
tadellos erhalten, neues Modell,
1215 Ps., 2 Cyl., **Original-**
Dion-Motor, 2spänn., Doppel-
bindung, weg. Lauf eines großen
Wagens billig verkäuflich. Off.
u. R. G. 503 a. b. Exp. d. Bl.

Gegründet 1877. Pelzwaren. Gegründet 1877.
Größte Auswahl aller modernen Pelzwaren, nur solides, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigsten Preisen
Gustav Probst, Kürschnerinnungsmeister, Moritzstrasse 15.
Jackets, Herren- und Damen-Pelze nach den neuesten Modellen. Tadelloser Sitz garantiert.

Sammet
Hervorragender Mode-Artikel der Saison, für Mäntel,
Kostüme, Hüte, Blusen usw.
Sammet
in schwarz und allen neuen Farben in großen Sorti-
menten und nur gut tragbaren Qualitäten vorrätig.
Sammet
in den von mir eingeführten Fabrikaten, ist in seiner
Ausführung, seinem Haltbarkeit und seinem eleganten
Aussehen unübertroffen und vorzüglich im Gebrauch.

Siegfried Schlesinger
Nr 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Döhnert
Pianos
Pianoforte-Fabrik
Gleimons H. Müller
Inh. Gebr. Döhnert
Gegründet 1876. Formpr. 1741.
Fabrik u. Magazin
Dresden-Alte. Schumannstr. 30
Magazin Dresden-Neust.
Hauptstrasse 5.
Borio Bezugsquelle f. Institute, Familien u.
Restaurants u. a. w. Koizale Bodingung.

haben Sie graue Haare?
Wenn ja, gebrauch Sie nur **Tannol**, dieses
vorzuehrl Mittel verleiht grauen
Haaren die Farbe, sowie die natürl-
liche Schönheit der Jugend wieder
und befordert den Haarruchs
Tannol, die Flasche 1,75, ist
zu haben in den meisten Parfüm-
ereien und Feiseur-Geschäften,
sowie auch direkt im Verkaufshaus
von **Koch, Rüdoltstr. 1, 1. l.**

Für Speiseforellen und Schleien
werden reelle Abnehmer gesucht.
Lieferung jederzeit in beliebigen
Mengen. Interessenten wollen
Off. u. P. 10857 Exp. d. Bl. f.

Bandsäge,
850 mm Rollen Durchmesser, billig
zu verkaufen.
Wau & Co., Vermoherstr. 5.
Die schönsten und billigsten
Eisenspäne, schon v. 1. &
an, fertigt **Friseur Hies,**
Große Klausstraße 31.
Dabei ist sehr billige **Stöbe,**
Scheitel, Touwetis etc. Kopf-
wäsche in Tiedapparat 75 &
Leichte Doppelminte
u. ein Drilling, low. eine Baste
Neb. u. Girschwelbe billig
zu verkaufen. **W. Kühne,**
Dresden-A. Johannesstraße 12.
Elektro-Motor,
gebr. aber gut, 2 HP, typol. 110
Volt, ist zu laut gefucht. Gest. Off.
unt. S. U. 530 Exp. d. Bl. erb.

Ernst Klinkhardt
DRESDEN-N. 6
Ritterstrasse 6, gegenüber der Markthalle
Gegr. 1880. Fernsprecher 5762.
Spezialität:
Nahtlose Hemden, Beinkleider, Socken
und Strümpfe zu Fabrikpreisen.
Anfertigung von Trikot-
Wäsche nach Mass.
Denker größtes Lager in:
Trikotagen, Wollgarn, Baumwolle,
Viscose, Häkelgarn, feine Herren-
wäsche, Kravatten, Hausrücken,
Westen, Sweaters, Handschuhe,
Cachenez, Taschentücher.
— Strümpfe wieses ungeteilt angestriekt. —



Dr. Thompson's
Seifenpulver
Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen
das beste Waschmittel.
1/2 \bar{u} Paket 15 Pfg.

Bekanntmachung.
Ca. 15 000 Flaschen reine Weine,
feinste Dessert- und Medizinweine, Spirituosen,
Liquöre und Schaumweine werden dem
Sonder-Verkauf
unterstellt.
Verlangen Sie Preisangabe, die Ihnen sofort gratis
und franco zugeandt wird.
Billigste Preise. — Beste Qualitäten.
Feinste Empfehlungen aller Kreise.
Günstigste Gelegenheit zur Deckung des Winterbedarfs für
Wiederverkäufer, Genossenschaften, Vereine und Privat.
Georg Hahn, Grosshandlung,
München X Sendling,
Telephon 6222. Giro-Konto Bayer. Vereinsbank.

Menstruationspulver Goshia
gegen Regelstörung
Nur echt mit nebenstehendem Bild
Alle minderwertigen Nachahmungen weisen man energisch zurück!
Bestand: Flor. Anthemid. nobil. japon. plv. sdt. Japan. edl.
Romey pulv.
Su haben in allen Drogeriegeschäften.
Nur echt in 6 farbiger Blech-Verpackung. Vordruckschleifen
weisen man zurück.

Kochgeschirre
in
Rein-Nickel,
Rein-Aluminium,
Emaille,
Gussemaille,
Ton.
C. F. A.
Richter & Sohn,
Wallstraße 7.

Petroleum-Heizöfen
billig und gut
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 7.

Pianino, freuzl. Ruhb.,
solides Fabrikat,
wie neu bill. zu
vt. & Ulrich, Birnbaichstr. 1.

Solide grosse Wanne
10 M.
6 Graichen
Trompeterstr. 15
Silzwanne
No. 6

Zimmer-Klosetts
u. Nachstühle
in größt. Auswahl
empfehl. billigst
B. Strebichmar,
Georgianstr. 9.

Vorzügl. Piano,
wie neu erhalten, für 130 M. zu
verkaufen Einrichtstraße 4, 1. Etg.
Schirme
werden bei mir in 1-3 Stunden
mit den seit vielen Jahren be-
währten Stoffen in Seide, Halb-
seide, Wolle, Jaconnet, etc. für
50 Pf. an neu bezogen.
H. Kumpert,
Wallenhausstraße 15
(Café König).

Sehr schön, Ruhb.,
für 180 M. zu verk.
Marschnerstr. 9, 2.

20 Sofas,
hochmodern, für Zimmer u.
Salon, 35, 45, 55 M.
3 Salongarnituren
von 90 M. an.
1 Chaiselongue
22 M.
50 Winterteppiche
mit kleinen Karb. u. Web-
schleifen, 3,50 bis 18 M.
20 Diwandecken
mit kleinen Karb. u. Web-
schleifen, 1,75 bis 18 M.
500 Tischdecken
von 1,75 M. an.
500 Garnituren,
Portieren
von 3,50 M. an.
1 Kasten Sofabezug-
Koffer zum halben Preis.
Starer's Teppich- und
Möbelstoff-Lager,
33, I. Wilsdruff-Str. 33, I.

Seite 17 "Groscher Nachrichten" Seite 17
Freitag, 19. November 1907 Nr. 321

Tanzstunden-Mäntel

Abend-Mäntel

reizende, reizende Formen, in allen besten Abend-Farben und modernen dunklen Farben, auch für Strohmäntel sehr beliebt.

Fertige

Roben von Batist 10, 12, 16-30 M.

Fertige

Roben von Bongenet 16, 18, 25-40 M.

Fertige

Roben von Japon 27, 35, 40-80 M.

Fertige

Roben von weiß. und schwarz. Tüll.

Fertige

Roben von creme Woll-Batist.

Halbfertige

Roben von Batist 7, 9, 12-20 M.

Halbfertige

Roben von Bongenet 10, 15, 18-30 M.

Halbfertige

Roben von Japon 14, 18, 20-40 M.

Halbfertige

Roben von weiß. und schwarz. Tüll.

Halbfertige

Roben von creme Woll-Batist.

Halbfertige Flitter-Roben

weiß mit silber, weiß mit gold, schwarz mit schwarz, schwarz mit silber.

Weisse Stoffe

in hervorragenden elsässer, französischen und englischen Fabrikaten, für Strassen-, Tanzstunden-, Ball- und Gesellschafts-Kleider, das Meter 35, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160-250 Pf.

König Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger** König Johann-Strasse 6.

Unentbehrlich

für jedes kaufmännische Bureau, das Wert auf scharfe, gut leserliche Copien legt, sind heute unbedingt

„Bargeo“-Copiertücher

D. R. G. M. 5.-ung. Patent

nach einer neuen, eigenen Methode präpariert und aus bestem Gewebe hergestellt. Schreibmaschinenbesitzer können bei Verwendung dieses einzig dastehenden Copiermittels ihre Farbbänder fast doppelt so lange ausnützen; ohne lange Vorbereitung erhalten sie stets deutliche Copien.

Prospekte kostenlos durch den alleinigen Fabrikanten:

Georg Bartsch, Nürnberg.

Wiederverkäufer an fast allen grösseren Plätzen.

Anzeige.

Damen- und Mädchen-Schürzen aller Art, weisse Sitkerellen jetzt im Ausverkauf spottbillig nur Georgplatz 3, gegenüber der Posthalle. **3 Georgplatz 3.**

Feldbahn,

1000 m Stein, Kipplois usw. wegen Arbeitsbeding. abzugeben. Angerort bei Rich. Off. u. K. A. 102 Exp. d. W. erbeten.

Pelz-Stolas,

Müffe, jed. Belag, a. Priv.-Geleg. taun. bill. Hohe Str. 52, u. Spottb.

Eichene Posten,

ca. 20 Rfmtr. 4-7 Mtr. lang, 25-50 Ctm. breit u. 5-10 Ctm. hoch, sowie ca. 5 Rfmtr. eichene Bretter, 3 Ctm. hoch, 25-40 Ctm. breit, 4-7 Mtr. lang, ein Vollen Linde, Birke, Erle, Weibuche, für Holzab- hauer und Drechsler, sowie versch. Holz für Stellm. lit

billig zu verk.

W. H. Riemer, Reudorf 5. Haberg 4. 6.

Frauen!

Bei Stockungen und Störungen der monatlichen Regel ist das seit Jahren tausendfach bewährte **Menstruationspulver Geisha** von prompter Wirkung. Bestl. Flor Anthemid nobil japonic. pulv. abt. Warnung! „Geisha“ ist das Beste und erste Menstruationspulver, welches in den Handel kam, alles andere sind Nachahmungen, keine einzige derselben hat auch nur annähernd so viel Erfolge nachzuweisen, wie „Geisha“. Schachtel Mk. 3.00. Nachnahme Mk. 3.35. **Altmann & Co., G. m. b. H., Halle 8. 92.**

Extrafeine trocknerseifen garant. rein, billigt Rohrl. Niederlage Bruner Str. 15.

Deutschlands Matrosenknaben Anzüge und Bekleidungs-Gegenstände sowie u. Vorschiff & Kutter, Matrosenmann & Seemann, Schiffbauers Klad. 13. Von armen. Mädchen-Anzüge, Seife, u. Preisliste gratis

Liebe's

J. Paul Liebe, Dresden.

Malzextrakt, dickfl. und Malzextrakt-Pulver, wohlsmekende, verdauliche, blutbildende Diät, für Genesende, Frauen u. Kinder; auch bei Husten, Katarrh beliebt. Letzteres 20% nahrhafter.

Neutralnahrung: Löbliche Malzweizen-Diät, je nach Mischungsverhältnis nach **Liebig** für gesunde, nach **Keller** für darmlranke Kinder ärztlich warm empf. In Apotheken u. Drogerien. Bitte „Liebe's“ verlangen!

Ofenschirme, Ofenvorsetzer Kohlenkasten **G. F. A. Richter & Sohn, Wallstrasse 7.**

Volksbadewannen

für Voll- und Stg-Bäder, bekannte leichte Art 10 M., kräftigere u. gangbare 12,50 M.

Gebrüder Eberstein, Altmarkt 7.

Für Hausfrauen

Billige Kerzen. **Pletra** - Kerzen brennen am besten. Beim Guß leicht beschädigte Th. 55, 80, 120. Hier nur **H. Koch, Droger., Altmarkt 5.**

Nur echte **Henkel's Bleich-Soda** gut u. halt. blendend weisse Wasche

Schwache Männer

sollten keinen Augenblick zögern, sondern sofort „Fortin“ nehmen. Blühende Resultate! Sofortige Wirkung! Mehrer Anstalt gratis d. H. Schöne-mann, Berlin 138, Friedrichstraße 5.

Teppiche Läuferstoffe Tischdecken Portieren Reisedecken Angora-Felle

Ziegenfelle, Tierstücke mit Kopf.

Linoleum

glatt, bedruckt und durchgehend. Uebernahme des Legens.

Tisch-Wachstuche. Gebrüder Lingke

früher Julius Krause
An der Kreuzkirche 1b.
Telephon 6223.

Mühlberg

Freitag, 29. Nov. **Weihnachts-**
Sonnabend, 30. „
Montag, 2. Dez.

Ausverkauf.

Preisliste erscheint am 28. November. Auf Wunsch erfolgt Franko-Zusendung.

Herm. Mühlberg, Hoflieferant, Wallstrasse.

Mühlberg

Dresdner Christstollen

Sultania, Mandel- und Nohnstollen in vorzüglicher Qualität empfiehlt Feinbäckerei und Café

Robert Miller, Webergasse 19 (Tel. 6316).
Verfand. - Stenertollen in bekannter Güte.

Gardinen

großer Posten halt. Qual. Meter 25, 35, 55, 75 u. 90 A

Abgepasste Fenster 1-4 Fenster, Fenster 2-, 3-, 4,50, 5,50 u. 6,50 A
Hocheleg. Stores 2-, 3,50, 4,50 u. 5,50 A
Grosser Posten Gardinen-Reste und einz. Fenster, sowie einzelne Vitragenfenster werden spottbillig verkauft.

500 Garnituren Portieren 3,50 bis 15 M.
600 Tischdecken 1,90 bis 12 M.

Sofa-Bezüge

hocheleg. Muster, der ganze Bezug 6-, 8-, 10,- A
Sofa-Bezüge (Reste) werden zum halben Preis abgegeben.
20 Diwanddecken und 20 Teppiche mit kleinen Farb- und Defektstücken, sowie 500 Teppiche für Wohnzimmer, Herrenzimmer und Salon von 6,50 bis 65,- A und ein großer Posten

Orientalische Teppiche,

Prachtexemplare, werden zu selten spottbilligem Preis verkauft.

Starers Teppich- u. Möbelstoff-Lager.

Portieren- u. Tischdecken-Fabr.
33, 1. Et. Wilsdruffer Str. 33, 1. Etage.

Vom Stadtleihhante versteigerte neue und best. Taschenuhren in Gold und Silber, Ketten, Ringe, Broschen, reell, unter Garantie empfiehlt als Gelegenheitskäufe E. Feininger, Uhrmacher a. Glasbläser, hier, Hauptstraße 21, 1. Et. 2 ganz neue goldene Herrenuhren u. feinkst. Glasbläser Firma (Lange u. Söhne) 4C u. 500 A billigt.

für die Frauenwelt.

Kostspielige Amerikanerinnen.

In Dollarland (ich muß nun mal, schreibt S. Urban im "Tag", bei dem von mir geprägten Ausdruck bleiben) hat's neulich wieder ein Finanzgewitter gegeben. War übrigens längst schon erwartet worden. Man erwartet sogar noch schlimmeres. In Europa ist viel Tiefes über die Ursache des Gewitters geschrieben worden. Eins hat man dabei ganz außer acht gelassen: die Verschwendungslust des Amerikaners und noch mehr der Amerikanerin vornehmlich in den Städten. Davon weiß man in Europa sehr wenig. In Newyork z. B. leben unzählige Leute über ihre Mittel, wohlhabende ebenso wie weniger wohlhabende, selbst Arbeiter. Ich möchte das sogar einen nationalen Zug nennen, entstanden durch die Möglichkeit reichen und raschen Verdienstes. So erklären sich fast immer die unablässigen Zusammenbrüche einzelner angelegener Banken oder ähnlicher Finanzinstitute: der Direktor hat über seine Mittel gelebt und dazu die ihm anvertrauten Gelder benutzt. Melville Ingalls, der bekannte Präsident der "Big Four Railroad", hat es auf der letzten "American Bankers Convention" in Newyork ausgesprochen, daß allgemein Verschwendung (popular extravagance) die wahren Gründe der ewigen Geldknappheit im Dollarlande seien. Er fügte hinzu, daß Amerikaner in den letzten Jahren 80 Mill. Dollar nur für Automobile ausgegeben hätten. Nebenbei gesagt — auch die tolle Spekulationsmut, die im Amerikaner steckt, müßte als Grund für die fortgesetzte Beunruhigung des Geldmarktes lauter betont werden. Doch um auf die amerikanische Verschwendung zurückzukommen und den Gang, über die Mittel zu leben. Da kommt mir noch gelegener als Ingalls' Behauptung die unendlich lehrreiche Aufstellung eines Newyorker Schriftstellers über die jährlichen Ausgaben einer reichen Newyorkerin. Er meint, daß in Newyork 6000 weibliche Wesen vorhanden sind, die im Jahre über 40 000 000 Dollar nur für Fuß und Staat ausgeben, also jede etwa 6700 Dollar das Jahr. Newyork beherbergt sogar etwa 1000 Damen, die an 15 000 000 Dollar das Jahr ausgeben, also jede 15 000 Dollar. Doch sei dies keineswegs die höchste Ziffer. Viele der Dollarfürstinnen, so verliert er, zahlen für den gleichen Zweck an 40 000 Dollar das Jahr und noch mehr. Seine Aufstellung über die Angaben dieser Klasse von Damen lautet im einzelnen wie folgt: Pelzschon das Jahr 5000 Dollars, Dinnerkostüme 5000 Dollars, Ball- und Opernkostüme 8000 Dollars, Opernmantel, Abend- und Rutschmantillen 2500 Dollars, Kostüme für Besuche vormittags und nachmittags 3000 Dollars, Morgenkostüme, Taillen 3000 Dollars, Automobilkostüme 2000 Dollars,

Regliges 800 Dollars, Weibzeug 1500 Dollars, Hüte und Schleier 1200 Dollars, Reitkostüme und Zubehör 750 Dollars, Schuhzeug 800 Dollars, Strümpfe 500 Dollars, Fächer, Spitzen, Juwelen 2500 Dollars, Handschuhe 450 Dollars, Toilettenartikel 600 Dollars, für chemische Keilberreinigung 1000 Dollars, zusammen 88 600 Dollars. Diese Ziffern hat der Zukunftsforcher von Geschäftsleuten der Dollarfürstinnen erhalten. Ein Lieferant bemerkte, daß die Summe noch zu niedrig sei; er kenne verschiedene Dollarhöhen, die das Jahr mindestens 60 000 Dollar für Fuß und Staat ausgeben. Spitzentäschentücher für 100 Dollar das Stück sei gar keine Seltenheit. Man rechnet sich darnach aus, was es den Dollarfürstinnen kostet, sich eine Frau zu halten. Ein heiteres Streiflicht auf den Gegenstand wirft noch folgender Vorgang: Ein englischer Dampfer brachte kürzlich eine auffällige Anzahl rotbackiger Frauen aus England, Irland und Schottland nach Newyork. Den nacheinander Bericht erstatterten gestanden sie lächelnd, sie wären auf der Suche nach Ehemännern, weil sie gehört hätten, die Töchter Onkel Sam's seien zu anspruchsvoll und daher als Lebensgefährtinnen gemieden.

Die Kurotole als Haarzschmud.

Amerikanische Väter meinen, der neue Haarzschmud der reichen Amerikanerinnen bestehe in einer Art Stralenschein, der, mit feinsten Ölfäden durchsetzt, wie ein Heiligenschein in die Stirn gesät werde.

Es kramt die Westinghouse Company, Es kramt die Knickerbocker, Das Leben ist in Amerika Finanzlied und sonst sehr loder.

Die Frauen denken an Schönheit und Glanz Und an den Schmud so köstlich; Den Männern wird jetzt übel zu Mut, Ich glaube, sie sind untröstlich.

Noch vorig' Jahr trug dort die Damenwelt Die Kleidung wallend und griechisch, Und was die Frau in der Kleidung zeigt, Das haben die Männer psychisch.

Und heute melbet Amerika Man trage jetzt Edelsteine, Geformt mit Fassung von rotem Gold, Als echte Heiligenscheine.

Das sei gelobt, man hat es jetzt Dort drüben wirklich eilig, Einen Heiligenschein dem american wife, Das macht sie doch scheinheilig.

Drum nehme ich einen Lorbeerkranz Und stimme der Leiter Saiten. O, Amerika, wie hast du's gut In bekränzten Möglichkeiten. (Aus der "Boh. ma.")

Auf Marschland und Meer.

Roman von Friedrich Meister.

(47. Fortsetzung und Schluß.)

(Nachdruck verboten.)

Wittmar's Gesicht erhellte sich. "Hast recht, Freund!" rief er. "Der Schoner ist mir lieber als Vermögen und Landbesitz. Hätte ich's mir doch nie träumen lassen, daß der stille und größte Wunsch meines Lebens, noch einmal Schiffseigner zu werden, sich jemals erfüllen würde!"

Noch an demselben Tage ging der Schoner "Friesland" mit voller Besatzung und unter dem Kommando seines Eigentümers und Kapitäns Wittmar'sch in See. Rabbob Havelst befand sich als Passagier an Bord. Der Pastor Stührenberg und der Advokat Fortkamp waren in einem Boote gekommen, ihm Lebenswohl zu sagen. Beide bemühten sich vergeblich, eine Zusage baldiger Rückkehr von ihm zu erlangen. "Ich begehe keineswegs die Absicht, mich den Verpflichtungen, welche meine veränderte Lebenslage mir auferlegt, zu entziehen," sagte er mit ruhigem Ernst, "allein ich fühle mich noch nicht im Stande, sie zu erfüllen." Der Pastor sagte keine Hand. "Ich glaube, Sie haben recht, Herr Havelst," versetzte er. "Ein braver Mann bringt den Enttäuschungen und Fehlschlägen den Rücken, schaut dem, was die Gegenwart bringt, fest ins Auge und vertraut auf die Güte seines Gottes. Sie werden wiederkommen als ein zufriedener und somit auch als ein glücklicher Mann, das sagt mir eine innere Stimme!" "Das hoffe ich, Herr Pastor, und ich danke Ihnen für diese lieben Worte. Darf ich nun noch eine Bitte an Sie richten?" "Sie ist gewährt!" rief der gute Mann.

Rabbob übergab ihm einen Brief. Der Pastor las die Aufschrift und stutete ein wenig. Bringen Sie ihr das Schreiben, wenn der Schoner aus Sicht sein wird," bot Rabbob mit leise bebender Lippe. "Vertrauen Sie mir, es befindet sich keine Felle darin, die Sie oder Cornelius Brumund nicht auch lesen dürften." "Gut," sagte der Pastor, "das soll besorgt werden, mein lieber Freund." Damit schloß er den Brief in die Tasche. Die Flutströmung hatte ihre Höhe erreicht. Im letzten Augenblick vor dem Einsetzen der Ebbe fuhren die beiden alten Herren wieder ans Land. Die Anker wurden aufgewunden, die Segel fielen von den Rahen und mit einem fröhlichen Hurra machte der Schoner sich auf die Fahrt.

54. Kapitel.

Rabbob's Brief brachte Sonnenschein in Bertha's Krankenzimmer. Sie durchlief ihn zweimal, während der Pastor an ihrem Bette saß und ihr von Tränen der Rührung und des Glücks überströmtes Gesicht beobachtete. "Er schreibt Erfreuliches, wie ich sehe," sagte er, ein wenig neugierig. "Da, lesen Sie selber," antwortete sie, den Brief in seine Hand legend. Der Pastor setzte bedächtig die Brille auf und tat, wie ihm geheiß. "Das ist gesprochen wie ein Mann!" rief er, als er zu Ende war. "So ist's brav! Wenn man sich entschlossen hat, einen bösen Zahn auszuziehen zu lassen, so ist das Uebel schon bald geheilt. So sieht's auch mit Rabbob; merken Sie mein Wort, er wird wiederkommen, sich ein rechtshaffenes Weib nehmen und seine Tage in freudiger Tätigkeit und glücklicher Ruhe hindringen. Bewahren Sie den Brief, Frau Brumund, und geben Sie ihn bei erster Gelegenheit auch Ihrem Manne zu lesen; er wird ihn gut tun, wie er mir gut getan hat."

Von Cornelius und seinem Tun und Treiben hörte die junge Frau nur wenig, da Adam Linnewehr seinen Namen nie über seine Lippen brachte. Eta Scheellen war die einzige, die ihr ab und zu eine kurze Nachricht über ihn verschaffen konnte. Die hatte nämlich freiwillig die Pflege der Großbäuerin übernommen, und da sie der Patientin bald anmerkte, daß sie sich heimlich vor Ungewißheit über das Befinden und die Stimmung ihres Eheherrn fast verzehrte, so sammelte sie alle Neuigkeiten, die sie über den Großbauern ergattern konnte, und tischte sie der Freundin auf.

Bertha lautete ihr eifrig und grübelte dann über das Gehörte nach. Bald ging ihr auch hierin ein Licht auf. Es kam jetzt nur noch auf die Frage an, wer zuerst nachgeben, wer zuerst das erlösende Wort sprechen sollte, und wenn Cornelius eine Ahnung davon gehabt hätte, wie es in Bertha's Herzen aussah, dann wäre diese Frage gar schnell erledigt gewesen. Aber diese Ahnung hatte er leider nicht und so fühlte er sich herzlich elend und unglücklich. Rastlos und unläßt irte er im Hause und zwischen seinen Leuten umher, nichts recht auffassend und deshalb auch nur wenig vor sich

Vor Einkauf von Pelzwaren fragen Sie bitte Ihre Bekannten. — Pelzwaren sind Vertrauenssachen. Mein Geschäft, in keiner Geschäftslage, erhielt seinen bedeutenden Ruf nur durch Empfehlung meiner sehr werten Kunden. Billigste Preise.

Spezialhaus für Pelzwaren Paul Köhler, jetzt Landhausstr. 6. Innungsmeister. English spoken. Gegr. 1861. On parle français.

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Violett, schlesischen und englischem Batist-Weinen, gesäumt. Weiße Leinen-Taschentücher mit jedem existierendem Monogramm. Buchstaben-Taschentücher in Leinen, Batist u. Linon. Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Karton. Siegfried Schlesinger, 6 König Johann-Strasse 6.

Pianino v. Hofl. Lipp & Sohn, Kreuz. u. Fingel-Moraffen, berühmte, unübertreffliche Tonhöhen, in Zwielfart u. Stimmbaltung das Beste was es gibt, verkauft billig die Alleinvertretung Nur Linke Tür Syhre, der ersten Etage 14 Waisenhausstr. 14, Nur Linke Tür, nur links! Abbruchs-Türen, Fenster, Winterfenster, 40 St. Türschließer, Dauerbrandöfen aller Art u. v. a. m. am billigsten. Kleine Planchette Gasse 33 bei W. Hänel. Fernr. 6743. Rentier-Felle verkauft als Fußvorlege f. Restauration und Bureau u. Friedrich Müller, Tel. 1041. Al. Bachstr. 18/15.

Markert & Petzold Seestrasse 3. Teleph. 3066. Deutsche York-Schinken Seit Jahren mit grossem Erfolg geführt. Renommiertestes deutsches Fabrikat.



Alleinverkauf für Dresden. Bequeme Grössen 6-12 Pfund. Nur echt mit nebensteh. Brand.

Amerik. u. Deutsche Harmoniums für Betsaal, Schule u. Haus. Allein-Verkauf erstklassiger Fabriken, Mason u. Hamlin, J. T. Müller. Normal-Harmoniums Normal-Harmonium-Noten. Kaps-Piano-Magazin. Kataloge gratis und franco. Dresden, Waisenhaus-Str. 14, I. Etag., Eingang rechts. Pianino sehr billig zu verkaufen. J. K. Müller, Riechstraße 15, I.

alteingeführtes, bestes Fabrikat, ausgezeichnet durch vorzügliches Tragen, erprobt gegen Druck und Risse, von vornehmlichen Aussehen, empfiehlt in reicher Farbenauswahl à Meter A 2,50 bis 5,00. Kostüm-Sammet Carl Schneider, 8 Altmarkt 8, Ecke Frohngasse. Muster nach auswärts bereitwilligst.

Farbenphotographien. Entzück. Weichen-Neubeit! a. d. Ber. Farbenphot. Kunstwerk "Die Welt in Farben". Leb. 100 modern gerahmte Sweets nur je Mark 1.50. Musterheft m. 7 Farbenph. fr. für 30 Pf. od. Nachh. 50 Pf. Al. Bachstr. v. viel. Wert. Kunstb. f. Farbenphot. G. Weil, Berlin-Schöneberg, Stubenrauchstr. 6a.

